# inelle.

Glimärkische Tageszeitung Anzeiger für Stadt und Land.

falleri. Reichs-Boftamtern viertesjährlich 3.60 Mt., monatlich 1,20 Mt., ohne Juftenungsgebihr; für Thorn Stadt und Borstädte, von der Geschäfts- oder den Ausgabestellen absgeholt, vierteljährlich 3,00 Mt., monatlich 1,00 Mt., ins hans gebracht vierteljährlich 3,50 Mt., monatlich 1,20 Mt. Einzelegemplar (Belagblatt) 10 Big.

(Thorner Press)

Angeigenpreis die 6 gespaltene Kolonelzeile oder deren Raum 25 Pf., sür Stellenangebote und Geluche, Wohnungsanzeigen, An- und Verkäuse 20 Pf., (für amtliche Anzeigen, alle Anzeigen außerhalb Westpreußens und Vosens und durch Vermittlung 25 Pf.,) sür Anzeigen mit Plakvorlchrift 40 Pf. Im Reklameteil köstet die Zelle 50 Pf. — Anzeigenausträge nehmen an alle soliben Anzeigenvermittlungsstellen des In- und Aussandes. — Anzeigenannahme in der Geschäftstelle die 30 Uhr vormittags, größere Anzeigen sind tags vorher auszugeben.

Drud und Berlag ber C. Dombromsti'ichen Buchbruderei in Thorn. Berantwortlich für bie Schriftleitung i. B .: Emald Schmandt in Thore

Busendungen sind nicht an eine Acrion, sondern an die Schriftleitung oder Cestäftsstelle zu rickten. — Lei Einsendung redoktioneller Leitröpe wird gleichzeitig Angabe des Honorars erbeten; nachträgliche Forderungen können nicht berücksichtigt werden. Unbenufte Sinsendungen werden nicht aufbewahrt, unverlangte Manuskripte nur zurückselchickt, wenn das Postgeld für die Nücksendung beigefügt ist.

Thorn, Dienstag den 20. Oktober 1918.

# Der Welthrieg.

Rriegsanleihe:

briegen.

# Die deutsche Untwortnote.

öchriftterrung und Beschäftsstelle: Kalharinenstraße Nr. 4. Fernsprecher 57. Brief- und Telegramm-Woresse: "Presse, Thorn."

W. I.B. melbet amilich:

Wortlaut:

Die beutsche Regierung hat von der Antwort bes Prafibenten ber Bereinigten Staaten Renntnis genommen. Der Brafibent fennt Die tief: greifenben Manblungen, die sich in dem beutiden Berfaffungsleben vollzogen haben und voll-Biehen. Die Friedensverhandlungen werden von einer Bolfsregierung geführt, in beren Sanden bie entscheibenben Machtbefugnisse tatfächlich und berfaffungsmäßig ruben. Ihr find auch bie militarijden Gewalten unterftellt. Die beutsche Regierung fieht nunmehr ben Borichlägen für einen Baffenftillftanb entgegen, ber einen Frieben ber Gerechtigkeit einleitet, wie ihn ber Prafident in feinen angegebenen Bebingungen gefennzeichnet

Gezeichnet: Solf, Staatssetretär des Ausswärtigen Amtes.

# Die neueste Rote an Wilson

ft, wie die "Boff. 3tg." schreibt, nach Ton und In halt die felbstverftandlichste Konsequeng der bisher unternommenen Schritte jur Berbeiführung des Friedens. Ginen Fortidritt ber Gesamtlage fann sie nicht bedeuten, da angesichts der vollzogenen Umgestaltung ber innerbeutschen Berhältnisse ber nächste Schritt in ber Entwidelung ber Dinge bei ben Gegnern liegt.

Die Note fragt nicht, heißt es im "Berliner Lofanlang.", nach ben Bedingungen des Feindes für einen Maffenstillstand, sondern nach ihren Borichlägen für einen folden. Gie bringt jum Musdrud, daß Deutschland nicht als ein sich unterwerfender, sondern als gleichberechtigter Fattor jum Berhandlungstisch schreiten will. Auch der Satz: "Rachdem ber Waffenstillstand einen Frieden der Gerechtigkeit einleiten foll" birgt einen beutlichen Dehalt gegenüber Forderungen, wie sie durch die Presse in London, Paris, Rom, Mailand und Newpork vorgebracht worden find. Die Kämpfe ber letten Woche haben immer wieder ben Rachweis geführt, daß die militärische Lage nicht ben mindesten Zwang zu einer Waffenstreckung enthält.

# Die Rämpfe im Westen.

Berlin, 26. Ottober, abends.

In Flandern ruhiger Tag. Teilfampfe bas Grenadier-Regiment Rr. 119 und das Inswischen Schelbe und Dije. Bon der Dije bis dur Misne hat der Franzoje feine Angriffe großer Rraft vorbrechende Angriffe des Feinfortgesett. Sudlich ber Dije murben fie nach anfänglichem Geländegewinn jum Stehen gebracht, an der übrigen breiten Angriffssvont Sohen westlich der Aisne stieh ein eigener ort-

Großes Hauptquartier, 27. Ottober. Westliger Kriegsichauplag. Seeresgruppe Kronpring Rupprecht.

# Amilicher deutscher Heeresbericht. Die deutsche Antworinote hat folgenden Großes hauptquartier, 28. Ditober. (28. I.=13.) Heeresgruppe Gallwig:

Weltlicher Kriegsichauplat: Heeresgruppe Kronpring Rupprecht.

Reine größeren Rampfhandlungen. Gubwestlich Artres (süblich ber Schelde) wiesen wir feindliche Angriffe ab. Bei Säuberung eingelner Englander-Rester bei Famars und Englesontaine machten wir Gefangene.

Seeresgruppe deutscher Kronpring,

Abergangsversuche bes Jeindes über ben Dife=Ranal bei Topigny wurden vereitelt. Gefechtsfühlung mit bem Feinde. Zwischen Dise und Gerre nahmen wir in vorletter Racht unfere in dem vorspringenden Bogen zwischen Origny und La Ferte fteben: ben Truppen in die Linie westlich von Guise und östlich von Crecy an der Serre zurud. Der Feind griff gestern unsere neuen Linien sublich von Guise an. Unter Ginbufe gahlreicher Panzerwagen wurde er abgewiesen. Im Souche-Abschnitt icheiterten am frühen Morgen erneute Angriffe der Franzosen zwischen Froid: mont und Bierrepont. Westlich ber Aisne fanden geftern nur örtliche Rampfe ftatt. Feindliche Angriffe gegen unsere auf dem Gudufer der Lisne füdöstlich von Rethel und bei Rilly fichenden Truppen murben abgewiesen. Auf den Aisne-Sohen öftlich von Bougiers nahm der Artilleriekampf am Abend in Ber-bindung mit erfolglosen Angriffen des Gegners öftlich von Cheftres vorübergehend große Stärfe an.

öftlich des Ortes aufgefangen; seine Bersuche, sicherten Rachhuten den Abmarich unserer

Auf ben Sohen öftlich ber Maas wiesen wir

Ungriffe der Ameritaner im Walbe von Con-

Sidoftlicher Kriegsichauplag:

planmähig weiter geführt. Süblich von Rudrit-Topola erfolgreiche Nachhuttampfe.

Beiderseits ber Morama besteht nur geringe

Der Chef des Generalstabes des Feldheeres.

Reichsfanzler Bring Mag von Baben über bie

ungebrochenen Selbsterhaltungswillen

des dentichen Bolles gum Ausdrud

Die eingeleiteten Bewegungen murben

fenvone und am Ormont-Walbe ab.

Der Chef des Generalftabes des Feldheeres. Berlin, 27. Oftober, abends. Der Tag verlief ohne größere Kampf=

Frangöfischer Seeresbericht.

Der amtliche französische Heeresbericht vom Maschinengewehrtätigkeit. Seute früh begannen die französischen Truppen wieder Druck auf den Feind auszuüben. Ostlich von Sissonne blieben zwei deutsche Handstreiche zwischen La Selve und Mizy le Comte ohne Ergebnis. Oftlich von Nethel ermöglichte es eine gut durchgeführte Operation den Franzosen, das Dorf Amblysseury zwischen dem Kanal und der Aisne trot hartnäciger Berieidis gung durch die Deutschen zu nehmen. Die Franz

gaing buth bie Beitingene, da neymen. Die Fran-zosen machten 100 Gesangene, darunter mehrere Offiziere, und erbeuteten zahlreiche Maschinen-gewehre. Französische Patrouillen, die nördlich von Olizy operierten, brachten 20 Gesangene ein. Französischer Vericht von 25. Oktober abends: Zwischen der Olse und der Gerre wurden die französischen Angriffe mit Erkole stretchlicht. Die mit weitgestedten Zielen zwischen Mizn le Comte und der Nisne angeseht hatte. Schon beim überschreiten der Höhen nordwestlich von Mizn le Comte erlitt der Feind in unserem Artisterieseuer schwere Berluste. Hier, sowie westlich von Bilters der Berluste. Hier, sowie und dem Ernstellen wir trot des Artisterieseuer schwere Berluste. Hier, sowie westlich von Bacogne sind die Angeiste der Gemangriffe machten, verschiedene start

sie in schweren Kämpsen Le Betit St. Quentin und erreichten den Weg, der dieses Dorf mit Bagogness Reconvrance verbindet. Der Südrand des legteren Ortes und die Ferme Reconvrance sind in ihren Hers in die getine Klügel drangen die Frans-zosen in die deutschen Flügel drangen die Frans-zosen Londe—Les-Herpy nach dem Hügel 145. Die Franzosen bemächtigten sich der Milhse von Herpy. In dieser ganzen Gegend ist der deutsche Wider-kern dieser ganzen Gegend ist der deutsche Wider-kern dieser heitig gemelen Die Franzosen iand besonders heftig gewesen. Die Franzosen machten mehr als 2000 Gesangene und erbeuteten 9 Geschütze und zahlreiche Maschinengewehre. Sklich von Rethel haben die Franzosen ihren Erssolg von heute Morgen in der Gegend von Amblykseury zum Abschufz gebracht. 105 Gesangene, unter diesen 6 Offiziere, darunter 1 Bataillons Wierer wurder gesählt.

führer, wurden gegählt.
Französischer Bericht vom 26. Oktober abends: Die Französen unternahmen heute einen von Tanks unterstützten fräftigen Angriff zwischen der Oktober abendschaften, die ihre Stellungen und Serre. Die Deutschen, die ihre Stellungen hartnäckig verteidigten, wurden aus verschiedenen Dörfern zurückgeworfen. Die Franzosen eroberten Pleine: Tie neunie Kriegsauleihe muß den ingebrochenen Selbsterhaltungswillen es dentschen Bolles zum Ausdruck riegen.

Auf der Prinz Max von Baben über die Dörfern zurückgeworfen. Die Franzosen eroberten Pleine:Selve, Parpeville und Chrevresis les Dames und brangen im Norden von Pleine:Selve dis in die Gegend von Couriunelles vor; sie machten anhlreiche Gesangene. Iwischen Sissone und Echapten versuchten die Deutschen im Laufe des Tages den Franzosen das gestern eroberte Gestände wieder zu entreihen. Die mit starken Absteilungen unternommenen Gegenangrisse, die mehre teilungen unternommenen Gegenangrisse, die mehre lie überall abschlugen und ihre Stellungen der siesenzige unseren Divisionen erbeutete viele hundert Maschinengewehre. Maschinengewehre.

# Englischer Bericht.

Der englische Heeresbericht vom 25. Oftober nachmittags lautet: Gestern Nachmittag griffen unsere Truppen an. Wir nahmen Benbegies-surunlere Truppen an. Wir nahmen Bendegies-lute Ecaillon und drangen die auf das Höhengelände öftlich des Dorfes vor. Ein Gegenangriff in dieser Gegend wurde erfolgreich abgeschlagen. Der Kampf in diesem Abschnitt begann heute wieder in den frühen Morgenstunden. Am Schlusse der gestrigen Kämpfe wurde der Widerstand bei Maing überwunden. Das Dorf blieb in unserer Hand. An der übrigen Schlachtfront sind unsere Borhuten an verschiedenen Stellen vorgestoßen.

Englischer Bericht vom 25. Oktober abends; Heute Morgen seichen unsere Truppen ihren Borkscheite Morgen seichen unsere Truppen ihren Borkscheite Morgen seichen unsere Truppen ihren Borkscheiten unsere Truppen ihren Borkscheiden der Verlagen und von der Verlagen und

heute Morgen setzten unsere Truppen ihren Bor-marsch auf der Schlachtfront südlich der Schelbe fort. 201 Bir nahmen Spemeries und Querending und ihten die Bahnlinie Leguesnon—Balenciennes nordwestlich von Lequesnon bis östlich Während des Nachmittags wurden auf dieser Front verschiedene Gegenangriffe zurückgeschlagen. rend der zweitägigen Kämpfe am 23. und 24. Oftos ber machten die 1., 3. und 4. britische Armee an der Sambres und Schelbe-Schlachtfront 9000 Ges

gangene und erheuteten 150 Geschütze. Kördlich von Valenciennes säuberten wir das Dorf Buille und Buridon (?) von seinblichen Nachhuten.
Englischer Bericht vom 26. Oktober abendsi Nach einer geglückten Operation, die am Worgen südlich von Valenciennes begonnen wurde, nahmen wulere Truppen die Dörfor Antres und Vangen unsere Truppen die Dörfer Artres und Famars, überschritten die Rhonelle bei Artres und rückter längs des Oftufers der Schelbe nach dem Südrands von Balenciennes. Ein feindlicher Gegenangriff bei Englefontaine wurde abgeschlagen. Bet den heutigen Operationen machten wir 1000 Gefangene. Gestern wurden sechs feindliche Flugzeuge abge schossen; drei von den unsrigen werden vermißt.

Der amtliche amerikanische Bericht vom 25. Oktober lautet: An der Verdunfront dauerte die Schlacht mit großer Heftigkeit östlich der Maas an. Gestern spät erweiterten unsere Truppen ihren wichtigen Gewinn südlich der Straße von Consen-voni nach Danvillers und besehren den Wald von Drwant nollköndig. Highern leine besonderen Rampssanden.

Am Flandern leine besonderen Rampssanden.

Amgen. Der Feind sest die zerfärung der bestättlich er Front sont eine Derfalgesten hinter der Front sont eine Bespischen hinter der Front sont bei fird ber Brandbard der Gestände welftlich von Bacogne find die Angelie geglichten hinter der Front sont der Kiefle und Geschapen. Am der Seinger in der Schapen der Schaft der Schapen der Schapen der Schapen der Schaft der Schapen der Schapen der Schapen der Schapen der Schapen der Krampsen der Kiefler der Krampsen der K

Panzerwagen des Feindes wurden zerftört. handlungen. Die Batterie des Leutnants Menhöfer vom Reserve-Feldartillerie-Regiment Rr. 1 und Leutnants Zuppte vom Feldartillerie-Regt. Mr. 37, sowie Beutnant Otto vom Infanterie-Megiment Nr. 445 hatten dabei hervorragenden Andt wiesen Franzosen an der Disestont zwei Unteil. Im Gerre-Abschnitt blieben feinbliche Vorstöße aus Mortiers heraus vor unseren Divien liegen Gestige Arreits vor unseren vie. 37, jowie veutnant Otto vom Injanterie= | Linien liegen. Seftige Angriffe gegen den Souche-Abschnitt zwischen Froidmont und Bierrepont wurden von posenschen und württembergischen Regimentern abgewiesen. Gegen Abend schlugen bas Füsilier-Regiment Nr. 37,

von hier aus durch Angriff in nördlicher Rich- Saupttrafte.

tung unfere Front an ber Dije ju Fall gu

bringen, find unter ichwerften Berluften für

ben Weind gescheitert. Origny und bie Sohen

fiidöstlich davon wurden behauptet. Zahlreiche

bes gurid. Beiderseits von Siffonne blieb bie feindliche Infanterie gestern untätig. Auf ben licher Gegenangriff gegen ben Sachsenwald mit

fanterie-Megiment Rr. 121 hier erneut mit

Deutscher Seeresbericht. W. T.=B. meldet amtlich:

find fie gescheitert.

Ameritanischer Seeresbericht.

Amerikanischer Bericht vom 26. Oktober: Nördstich von Verdun machten unsere Truppen weitere Fortschritte im Walde von Bourgogne, indem sie das Dorf Juman erreichten. Das heftige Artilleries feuer dauert an, besonders in der Gegend pon Bantheville und östlich der Maas.

# Der italienische Kriea.

(1996) · (1997) · (1997) · (1997) · (1997)

Der öfterreicifie Tagesbericht

vom 27. Oktober melbet vom

italienifchen Rriegsichanplage:

Auf der Sochfläche ber Sieben Gemeinden unternahm gestern ber Feind wieder eine Reihe starter Teilvorstöße, die alle im Nahkampf oder im Gegenangriff abgeschlagen murben. Weitere Angriffsversuche scheiterten schon in unserem Abwehrfeuer. Der Feind erlitt große Berlufte.

In den Gebirgen östlich der Brenta dauert die Schlacht in unverminderter Seftigfeit fort. Den gangen Tag über tobte ber Kampf. Im Bereich bes Col Caprile buste der Feind zeitweilig errungene Borteile burch unsere Gegenstöße vollends wieder ein. Den Asolone nahm nach erbittertem Ringen bie 4. Division im Sturmschritt. Unsere gegen ben Pertica angesetten Bataillone gelangten in ben Abendstunden bis an den Jug der Auppe; in der Nacht fiel auch diese in unsere Sand. Wiederholte Bersuche der Italiener, sich in der Gegend der Fontane Secca auszubreiten, blieben trog dem Aufgebot ftarfer Infanterie und Artillerie vergebens. Auch an den Sängen des Monte Spinnuca bereitete die Standhaftigleit unserer Braven ben feind= lichen Angriffen das gleiche Schickfal wie an der vergangenen Tagen.

Die Leiftungen unserer Truppen stehen gegenüber ben größten Waffentaten früherer Schlachten nicht zurud. Möchten alle unfere Bölfer, beren Wohl und Wehe heute ohne Unterschied von den Ereignissen an der Front abhängt, den Braven

hierfür gebührend Dant miffen!

An der Piave dauerte gestern der Artilleriekampf fort. In der Nacht setzte beiderseits des Montello ein großangelegter Angriff der Entente ein. An den Punkten, an benen der Feind bas Ifnte Ufer zu betreten vermochte, wird erbittert

Ballan-Ariegsschauplag:

In Gerbien gehen unfere Bewegungen planmäßig vonstatten. Aragujevac wurde unter Nachhuttampfen dem Feinde überlassen. - In Albanien keine besonderen Ereignisse.

Der Chef bes Generalftabes.

# Stalieniffer Seeresbericht,

amtliche thalienische Seeresbericht vom Der amtliche tralienische Heeresbericht vom 25. Oktober lautet: Während des gestrigen Morgens spielten sich in der Gegend des Monte Grappa darte Kämpfe ab. Unsere Abkeilungen griffen trog sinissungen Regens einige Abschnitte der äuherst karken seindlichen Stellungen entschlossen; es gelang ihnen, sich in den Besitz wichtiger Stilgpunkte zu seigen, sich dort in den West- und Nordabschnitten des Massivs zu behaupten und sich auf dem Norduser des Ornichaches sessynden. In dem Artesselfel von Mano erlitt der Keind, der bem Talkeffel von Alano erlitt ber Feind, ber In dem Laltesel von Alano erlitt der zeind, der erbitterten Wideestand leistete, beträchtliche Verluste. Vei der Piave-Insel Papadopoli wurden mehrere kleine Inseln besetzt und die Feinde, die sie hielten, gesangen genommen. In den Abschnitten von Posina, Aftico und Valarsa wurden vorgeschobene seindliche Posten vernichtet. Auf der Hohstäche von Schlegen sührten italienische und allierte Patrouilen ersolgreich kleine Handstreiche aus. Die Zahl der seit dem 23. Oktober 12 Uhr Mitternacht die zum 24. Oktober Mitternacht ge-Mitternacht bis jum 24. Oftober Mitternacht ge-machten Gefangenen beträgt 84 Offiziere und 2791

Mann. Die ungünstigen atmosphärischen Vers hältnisse verhinderten jede Tätigkeit in der Luft. Italienischer Bericht vom 26. Oktober mittags: In der Gegend nordwestlich des Gebirgsskockes von Grappa begannen gestern die Kämpfe bei Tages. anbruch von neuem und dauerten ben ganzen Tag über an. Auf bem am Tage zuvor gewonnenen Boden war der Kampf erbittert, aber schließlich hielt die Ausdauer der tapferen Truppen der 4. Armee den verzweifelten Gegenangriffen des Feindes ftand, und der Besit der erwähnten Stells ungen murbe aufrecht erhalten; unfere Stellungen wurden an mehreren Abschnitten erweitert. Wabrend der legten 24 Stunden nahmen wir 47 Offisigiere und 2102 Mann gefangen. Die 9. Sturmabteilung zeichnete sich besonders aus. Der Brisgade Pelaro und den 19. und 23. Sturmabteilungen kommt die Ehre zu, die Niederlage des Gegners pollendet zu haben, und der Brigade Assta gebührt die Ehre, in einem einzigen Anlauf den Valderola nordwestlich vom Spinuccia besetzt zu haben. Auf der Hochstäcke von Asiago schlugen unsere Bastrouillen in zahlreichen Gesechten seindliche Erkundungsabteilungen in die Flucht. Fliegergeschwader bombardierten in auseinander folgenden Staffeln Baraden, Parks und Depots des Feindes heftig mit ausgezeichneten Ergednissen. Sie zerstreuten mit ausgezeichneten Ergebnissen. Sie zerstreuten marschierende Truppen und Geleitzüge im Suganaz Tal, im Cismone-Tal und in der Senkung des Arten; sie brachten im ganzen ungefähr 7000 Kilogramm Bomben zum Adwurf. Weitere 2000 Kilogramm Bomben wurden letzte Nacht von Luftschiffen der königlichen Armee auf Sisendahranlagen hinter den feindlichen Linien abgeworfen. Zwei feindliche Flieger wurden abgeschoffen. — Albanien: Italienische Borhuten stehen am Untersaus des Wati in Gesechtssühlung wit dem Keinde. Albanische Banden entfalteten das italienische Moanische Banden entfalteten das italienische Banner, griffen im Namen Italiens gegen die zurückgehenden Ofterreicher zu den Waffen und drachten ihnen hohe Berluste bei. Die Fliegerbeobachtung melbet zahlreiche Feuersbrünste bei San Giovannt di Medua.

# Reuer öfterreichischer Obersommandicrender.

Erzherzog Joseph, ber bisher eine Armeegruppe geführt hat, ist zum Felbmarschall und Oberst-kommandierenden der gesamten gegen Italien kämpfenden österreichischen und ungarischen Streitträfte ernannt worden.

## Dom Balkan-Kriegsschauplaß. Frangöfifcher Bericht.

Im amtlichen französilichen Heeresbericht vom Oktober heißt es ferner: Auf der Donau in Gegend von Lom—Palanka Artilleriekampf. Schüsse unserer Batterien beschädigten einen feind-lichen Monitor. Bei Borstößen auf das nördliche Donau-User brachten französische Patrouillen deutichen Abteilungen schwere Verluste bei, indem sie ihnen Gefangene abnahmen. In Serbien sehen die alliierten Streitfräfte an der Front Paracin—Kralsevo die Verfolgung des Feindes sort, der sich nach Westen zurückieht. 200 Gefangene wurden gemacht.

Rumanische Touppen in die Dobrudicha eingeruat.

Der Berichterstatter ber Wiener "Neuen Freien Presse" meldet aus Czernowik, daß rumänische Truppen in die Dobrubscha eingerückt sind.



Graf Michael Karolni.

Der ungarische Graf Michael Karolni hat von Unfang bes Krieges an gemiffermaßen auf ber Seite unserer Gegner gestanden. Er war ein fanatischer Gegner des Bundes mit Deutschland und hat biefer Gegnerschaft bei jeder Gelegenheit Ausdruck gegeben. Jest ift er bei der Neuordnung der öfterreichisch-ungarischen Berhältnisse mit dieser Gegnerschaft ganz offen hervorgetreten, indem er an die Spite ber ungarischen Unabhängigkeitspartei getreten ift, die die Trennung von Ofterreich und das mit ben Bruch mit Deutschland burchsegen will.

# Drovinzialnachrichten.

i Culmice, 25. Oftober. (Bersammlung des Deutschen Boltsvereins.) Der Deutsche Boltsverein für Culmice und Umgegend hielt gestern unter dem Borst des Commasialdirektors Remus im Deuts Vorsitz des Commanalatoirectors Nemus im Deutsschen Bereinshause seine Hauptversammlung ab. Nach dem Jahresbericht des Schriftsührers Rector Pransche zählt der Verein 223 Mitglieder und 3 Ehrenmitglieder. Der Kassenbericht ergab eine Einnahme von 3625,18 Mart, eine Ausgabe von 2920,53 Mart, mithin Bestand 704,65 Mart. Hiervon sind 579,77 Mart auf ein Sparkassenbuch angeslegt. Die Bücherei des Vereins jählt 2251 Kände. Das Lesebedürsnis war rege. Es wurde beschlossen, den Lesern, die Bücher schon mehr als ein oder zwei Jahre in Händen und trog wiederholter Mahsture in Kanden und trog wiederholter Mahsture in kanden und kanden über rung nicht abgegeben haben, Rechnungen über den Mert derselben zur Begleichung zuzuschiefen. In den Borstand wurden Gymnasialdirektor Remus (Bor-siger), Oberpostassissent Kren (Kassensührer) und Lehrer Posaszek wiedergewählt.

r Graudenz, 25. Oktober. (Schwere nächtliche Einbruchsdiebstächse) haben sich in den letzten Tagen wieder hier zugetragen. Auf den Grundstüden Kalinkerstraße 71 und 73 wurden allein in einer Nacht zehn Ställe erbrochen. Die Diebe ents einer Nacht zehn Ställe erbrochen. Die Diebe entswendeten hier drei Schweine und verschiedenes Geflügel. Die Tiere wurden gleich an Ort und Stelle abgeschlachtet. Dem Hausbesitzer Klein in der Lindenstraße wurden acht Gänse gestohlen. Zwei Ladendiebinnen suchten das Geschöftshaus der Firma J. J. Riewe heim. Es wurde Seide im Werte von 1200 Mark gestohlen. Im Hause Lindenstraße 17 erbeuteten Diede mittelst Einbruchsdiedischle ein Paar Brillantohrringe im Werte von 600 Mark. — Die Sperre für Zusuhr von Obstund Semilie von ber Schwek-Reuenburger Niedes und Gemüse von der Schweiz-Neuenburger Niedezung ist inzwischen wieder ausgehoben worden. Die Brüdenbewachung durch die Feldgendarmerie hat ausgehört. Da die Niederung für die hiesige Besollerung das eigentliche Versorgungsgebiet ist, ist dies für die Stadtbewohner von besonderer Wich-

tigfeit. e Frenftabt, 26. Oftober. (Berichiedenes.) e istenstadt, 26. Orrober. (Verlittedenes.) Alte in anderen Städten, ist auch hier von der Militärsverwaltung an die Stadt die Anfrage gerichtet worden, ob Räume zu Lazarettzweden vorhanden sind. Es handelt sich um Unterbringung von 300 bis 400 Verwundeten. In einer gemeinsamen Sitzung des Magistrats, der Stadtverordneten und der Schuldeputation ist beschlossen worden, im Interesse des dies die den die den die den keinen kandels und Gemerkes der Interesse des hiesigen Sandels und Gewerbes der Militärverwaltung die kurz vor dem Kriege mit allen der Renzeit entsprechenden Einrichtungen erbaute Volksschule und den großen Düsterhöftschen Saal zur Versügung zu stellen. Diese Räume werben nun demnächst von einem Militärarzt auf ihre Brauchbarkeit geprüft werden. Die Volksschule wird unter dieser Maßnahme sehr zu leiden haben, da ber Unterricht bann in getrennt liegenden, ber jestigen Zeit nicht mehr entsprechenden Räumen stattfinden muß. Die sechs Bolksschulklassen sollen dann in den beiden Klassenzimmern der alten Vorskadtschule und im Konfirmandenzimmer der früheren Stadtschule und die gehobenen Klassen in ben zu diesem Zwecke zu mietenden Räumen im Labudaschen Hause, welche früher von der Privatmädchenschuse benutt worden sind, unterrichtet werden. Natürlich muß bann Bor- und Nachmittagsunterricht stattfinden. — An der wegen Grippe-Erkrankungen geschlossenen Volksschule wird vom 28. Oktober ab der Unterricht wieder ausgenommen werden, wenn ein Nachlaffen ber Rrant-

Marienburg, 24. Ottober. (Bom Zuge über-fahren) wurde auf dem Hauptbahnhof infolge der Dunkelheit die Eisenbahnerfrau Groszicki. Diese wollte ihren bei der Eisenbahn beschäftigten Che-

wollte ihren bet der Eisenbahn beschaftigten Eisen mann sprechen, als sie vom Juge überfahren und getötet wurde. Die Familie war vor kurzem aus der Ukraine nach Marienburg verzogen.
Berent, 23. Oktober. (Ein schwerer Unglücksfall) hat die Familie Bök in Bagnitz betroffen. Ihr 17 jähriger Sohn wollte zum Dreschen den Motor der Maschine in Gang setzen. Dabei kam er mit dem linken Arm, während der Motor sich

er mit dem linken Arm, während der Motor sich plöglich bewegte, in denselben und erlitt einen doppelten Armbruck. Notdürftig verbunden, wurde er schnell nach Bromberg geschafft und ihm hier der Arm abgenommen. Der Blutverlust hatte ihn aber so sehr erschöpst, daß er bald darauf starb.

Elbing, 24. Oktober. (Verhastet) wurde der Postschaffner Joseph Awiatkowski von hier, der sich dienstlicher Versehlungen schuldig gemacht hat. A. hat Briefe, Pasete, Feldpostpädchen und andere Postsenungen geöffnet und instematisch beraubt. Der ungetreue Beamte hat diese Beraubungen der Volksachen sich niese Beraubungen der Volksachen sich niese Beraubungen der

ungetreue Beamte hat diese Beraubungen der Postsachen schon sehr lange betrieben.

d Stresno, 26. Oktober. (Herde-Diehstahl.)
Dem Grundbesitzer Kostusiak in Jerzyce ist in der Nacht zum 24. d. Mis. eine schwarze tragende Stute gestohlen worden. Für die Wiederbringung des Kserdes ist eine Belohnung von 1000 Mark

Gnesen, 27. Oktober. (Zum zweiten Bürgermeister von Inesen) wurde von der Stadtverordnetenversammlung der Regierungsbaumeister Dr. Neumann aus Charlottenhof mit überwiegender Mehrheit gewählt.

### Cofalnadrichten.

Jur Erinnerung. 28. Oktober. 1917 Einnahme von Görz und Cormons. 1916 Erstümung rumd-nischer Höhenstellungen bei Orsova. Heldentod des Fliegerhauptmanns Bölde. 1915 Riederlage der Montenegriner bei Orinsko. 1914 Erlah ber deuts ichen Verfügung betreffend Herstellung des K.-Brotes. + Prinzeß Abelgunde von Bapern. 1902 † Karl Kiesewetter, Ersinder der schwedischen Streichhölzer. 1871 Erlaß des deutschen Reichsvollegieges. 1856 Beschiehung von Kanton durch die Engländer. 1807 Beseitigung der Erbuntertanigkeit auf sämtlichen preuhischen Domänen. 1787 † J. Musäus, bekannter Märchendichter. 1495 Entdedung von Kuba durch Columbus.

Thorn, 28. Oftober 1918.

Thorn, 28. Oftober 1918.

— (Auf dem Felde der Chregefallen) find aus unserem Osten: Obergefreiter Max Benndorf aus Thorn; Jäger Max Bandorowsti aus Thorn; Unterossizier Franz Lula aus Lemberg, Kreis Strasburg; Marian Olles aus Sarnowsen, Kreis Graudenz; Oberjäger Paul Radise aus Sprindt, Kreis Schwed; Karl Reiter aus Priewitten, Kreis Culm; Gefreiter Malter Guenther Riehl aus Culm; Baul Schölzel aus Bracklin, Kreis Schwed; Gefreiter Malter Guenther aus Thorn-Moder; Gefreiter Franz Bojanowsti aus Tomsen, Kreis Strasburg; Gesreiter Hermann Fischer aus Chenhöhe, Kreis Schwed; Hornist Georg Fordon aus Graudenz; Unterossizier Karl Hilbebrandt aus Thorn; Franz Isbanner aus Brust, Kreis Schwed; Ludwig Jurliewicz aus Grussenz; Kreis Schwed; Anton Stolmowsti aus Krustschwed; Kreis Schwed; Interossizier Kolm wsti aus Krustschwed; Kreis Schwed; Anton Stolmowsti aus Krustschwed; Kreis Schwed; Anton Stolmowsti aus Meuzielun, Kreis Strasburg; Joseph Slotwinsti aus Ottlosschin, Landsreis Thorn; Unterossizier Max Boigt aus Strasburg.

morden.

- (Militärtsche Beförderung.) Bize-feldwebel Ernst Jllgner in Thorn wurde zum Leutnant d. R. befördert, nicht zum Feldwebel-leutnant, wie vor einiger Zeit irrtümlich gemeldet

Lhorn geboren. Er besuchte des Cymnastum in Elbing und das königl. Gewerbeinstitut in Berlin, wo er sich 1841 als geprüster Mühlenbaumeister niederließ. 1847 übertrug man ihm die Bertretung des Lehrers für Maschinenelemente an der königl. allgemeinen Bauschule, nach kurzer Zeit wurde er auch mit Unterrichten in der Maschinenskunde an dem Gewerbeinstitut betraut und 1853 dals Prosesson dieses Faches dauernd zum Mitglied des Prosesson dieser Anstalt ernannt, 1877 wurde er zum ersten Direktor der vereinigten Bau- und Gewerbeakademie gewählt und bald darauf zum Geh. Regierungsrat ernannt, 1879 zum

Baus und Gewerbeakabemie gewählt und bald darauf zum Geh. Regierungsrat ernannt, 1879 zum Retfor der von nun an die Bezeichnung "techniche Kochschle" führenden Anstalt. Er starb 1881.

— (Das Gedächtnis eines Edlen) ruft der 28. Oktober wach. Bor 150 Jahren ward an diesem Tage in Danztg Johannes Daniel Falk geboren, ein viesseitiger Mann: Dichter, Natursorscher und Philosoph, dem aber vor allem das unvergestliche Verdienst gehört, sich als erster der planmäßigen Erziehung verwahrloster Kinder angenommen zu haben. Dem Weimarer Dichters lichen in einer Zeit, ähnlich der unsrigen, als die Hahe, soch dere Deutschland, sassen auf Europa, insbeson dere Deutschland, sassen und Auftlärung gebaute Scheides wand zwischen Büchern und Menschen niederz gerissen. So wendet er sich aufopfernöster Menschenste zu. "Ich hatte angesangen zu leben, d. h. sür andere zu leben." Bon 1813 an, insbeson in dere Aber während des furchtbaren Hungers jahres 1818/17, holte er buchstäblich von den Landsstanden, widmete sich, das seizt eines Vermögens und Eigentums hergebend, mit überraschendem Erstole ihrer Erziebung. Insaste andere bei rechtstole ihrer Erziebung. Insaste andere bei rechtstole ihrer Erziebung. aeit habe, so bekannte er, für ihm "die elende, von Dünfel, Hochmut und Aufläuung gebaute Scheider wand awischen Wichern und Menschen niederigerische Zu. So wendet er sich ausopfangen niederigerische Zu. "Ich hatte angesangen zu seben, ich h. h. für andere zu leben." Von 1813 an, insbere so der während des furchtbaren Hungers indres 1816/17, holte er buchstädlich von den Lander taken und Jäunen die verwahrlosten Kinder zu lammen, widmete sich, das seste seines Bermögens und Eigen und Jäunen die verwahrlosten kinder zu lammen, widmete sich, das seste seines Bermögens und Eigenkums hergebend, mit überraschendem Erzstolige ihrer Erziehung, drachte andere det rechtste statischen unter und ward so der Begründer des in Kinderreitungswesens, siir das er als Grundlage die "Gesellschaft der Freunde in der Not" schulten. Von seinem schriftsellerischen Gaben hat Bei seinem am 14. Februar 1826 erfolgten Tode Wählte das Falsche Aschnar 1826 erfolgten Tode Wählte das Falsche Aschnar 1826 erfolgten Tode Wählte das Falsche Aschnar 1826 erfolgten Tode sich auf unsere Tage sein Buch "Goethe, aus nähes halten. Als Dichter schus er unseren schollen. Die Rede scholg mit einem Hurta auf der Ampschaft den Keinem und kanger aus der Keine Racher ihr der Keine der Keine keine kanger und Keinen kanger keine keinst und kieht und in den Kouplets werden kein kein mittel der Applaucher und keinen keiter Möschlen und kenzel kein kein der in der Keilfunk fand. Das Instrumentälligen kein Eilher keiler und keinen keiler kein kummer sielet der 176er aus. Nach der kein mittel der Kanger und keiler und in den Kenellen und ke

gnadenbringende Beihnachtszeit", sowie die Sturms beschwörung: "Christ Aprie, komm zu uns auf die See". Seinen Glaubensmut konnte auch der Tod sechs eigener Kinder nicht brechen. Ein Edler nach Gesinnung und Tat, verdient sein Andenken mitten tm Sturm der jestigen Zeit wertgehalten zu bleiben!

— (Paket perre nach und von Belogien.) Der Privatverkehr von und nach dem Generalgouvernement Belgien muß dis auf weiter res eingestellt werden. Die Keichspostanstalken

res eingestellt werden. Die Reichspostanstalten und die deutschen Postanstalten in Belgien haben daher Anweisung erhalten, Privatpakete nicht mehr anzunehmen.

— (Beschränkung in der Annahme von Privatpaketen.) Die Bersendung von schweren und unsörmigen Paketen mit der Post hat ichweren und unsörmigen Paketen mit der Post hat in letzter Zeit, hauptsächlich unter der Wirkung der Stückgutsperre im Eisenbahmverker, bedeutend zusgenommen. Die Behandlung der zahlreichen des sonders schweren Pakete verursacht derartige Schwierigkeiten, daß darunter die Besörderung der übrigen Pakete empfindlich letdet. Die Poste verwaltung sieht sich daher zu ihrem Bedauern gezwungen, vom 28. Oktober an die auf weiteres gewöhnliche und Wertpakete, die das Gewicht von 25 Kilogramm überschreiten und von Privak personen herrühren, von der Annahme zur Post

personen herrühren, von der Annahme zur Pow beförderung auszuschließen.
— (Westereus is is der Hanahme zur Pow Der Hansbund teilt uns mit, daß der für den 3. Rovember in Danzig für Westereusen in ? is sicht genommene Hansdund-Tag mit Ricksicht auf die gegenwärtige politische Lage und die herrschend

Grippe-Epidemie nicht stattsindet.
— (Landwehrverein Thorn.) Die Monatsversammlung, die am Sonnabend im Restaurant Bahenhofer stattsand, wurde durch den stellv. Borsitger Herrn Bolizei-Inipeltor 3 e 13 mit einer patriotischen Ansprache eröffnet. Neu auf einer patriotischen Ansprache erössnet. Neu außgenommen wurde ein Kamerad, ausgeschieder durch Tod ist ein Mitgsied, Herr Gerchardt, dem warme Worte des Nachruß gewidmet wurden Hierauf erstattete der Kassensührer Herr Sine tows i den Kassenstätte des verflossenst Bierteligahrs. Die Einnahme betrug 108 Mark, die Ausgade 75 Mark. Es ist ein Kassenbestand von 6940 Mark vorhanden. Der Vorsiger teilte mit daß der Berein durch Beschluß des Borstandes 500 Mark zur 9. Kriegsanleihe gezeichnet hat. Die vorhandenen Jahrdücher des Deutschen Krieger bundes für 1919 gelangten zur Verteilung. Weitere Exemplare können vom 1. Schriftsührer bezogen einer patriotischen Ansprache eröffnet. Eremplare können vom 1. Schriftsihrer bezoget werden. Die Kameraden wurden sodann auf bie Bescherung der Watsentinder zum Weihnachtsseschichtigewiesen; Stiftungen und Spenden hierzummt der 1. Schriftsührer entgegen. Hierauf von las der Kassenschier ein eingegangenes Schreiber des Deutschen Kriegerbundes über Zeichnungen der Mitglieder zur 9. Kriegsanleihe mit dem Wunschier zur Artespanleihe mit dem Wunschier zur Metatilierung Zeichnungen bei einer regen Beteiligung; Zeichnungen sind beim Kassenführer dis zum 2. November anzumelben Nach Schluß des geschäftlichen Teils verblieben die Kameraden noch längere Zeit besammen.

Rameraden noch längere Zeit beisammen.

— (Die gestrige Mitgliederversstammen, am mung des Gustav Adolf=Zweise vereins) in der alisädtischen en. Gemeinde en gab Wiederwahl der sahungsmäßig ausscheidender Borstandsmitglieder Serren Bfarrer Mertner Oftromesko, Mittelschuslehrer a. D. Moris, Land gerichtspräsident Schimmelpseunig, Guisbesitzes Hauptmann Windmüller-Breitenthal. In der Damenhilfsausschuß ist Fran Stadtraf Weese net eingetreten. Die Jahresrechnung sir April 1917/18 die Herr Fabrisbesitzer D. Thomas darsest und die in Einnahme und Ausgade mit 1904 Maradbschließt, wurde sür richtig erfannt. Im voram gegangenen Gottesdienste predigte der Vereins vorsiger Berr Pfarrer Jacobi über Sal. 6, 8, Lasser den zu seiner Zeit werden wir auch ernten ohn Ausschieden. Die Undansbarteit der französsischen und taltenischen ev. Gemeinden, die von der aus Otflosschin, Landreis Thorn; Unterossister Wax Boigt aus Strasburg.

— (Das Etserne Kreuz) Mit dem Gisternen Kreuz zweiter Klase wurde ausgezeichnet: der Unterossister Erwin Güte (beim Stade eines Inservenzeisen).

— (Das Berdienster Erwin Güte (beim Stade eines Inservenzeisen).

— (Das Berdienster Freuz für Kriegs. hilfe) ist dem Molkereiverwalter Nax in Größ Lunau, Kreis Culm, verliehen worden.

— (Ordensverleihung.) Dem Stadtrat, Kabrikbesitzer Gustav Weese in Thorn ist der Rote Ablerorden 4. Klase allerhöchst verliehen worden.

— (Drensverleihung.) Dem Stadtrat, Könnte wohl an dem Gustav Adsselle unermidet worden.

Dennoch geste es, dasselbe unermidet weiterzutzeihen Der Zeutzglnortzung kohn für weiterzutzeihen Der Zeutzglnortzung kassellen der Werten wirten weiterzutzeihen Der Zeutzglnortzung kassellen der Werten worden. könnte wohl an dem Gustav Adosfesserte irre machen. Dennoch geste es, dasselbe unvermidel weiterzutreiben. Der Zentralvorstand habe sich not turgemäß entschlosen, tickechischen Gemeinden, die eine deutschseindliche Gesinnung bekunden, eine Unterklikungen zu entsiesen Aber in den deutsches Unterstützungen zu entziehen. Aber in den deutschen leutnant, wie vor einiger Zett irrtiimlich gemeldet wurde.

— (Bor 100 Jahren.) am 27. Oftober 1818, wurde der Ingeniur Friedrich Wiebe zu Ingeniur Friedrich Wiebe zu Inde, Galizien, Siebenbürgen, den Answanderen gemeinden Sidamerikas. Die für den Kriegssonder gemeinden Sidamerikas. Die für den Kriegssonde des westpreußischen Gussan Adolf-Hauptvereins eine gesammelte Kollette ergab 43 Mark, nachdem vom mittags für den gleichen Zwed 25 Mark einge kommen waren. Auch wurden für 4 Mark Gussan Morte Greichen Auch wurden für 4 Mark Gussan Morte Greichen Auch wurden für 4 Mark Gussan Adolf-Schriftchen verkauft.

Abolf-Schriftchen verkauft.

(Unterhaltungsabend des Artitileriedepot.) Als Etholung nach längeret Arbeitszeit, wie es in der Festrede hieß, wat sür das Artilleriedepot, dem sich die kleinen Abteilungen der Funker und der 2. Festungskomp pagnie angeschlossen hatten, im Musiksal des Viktoriapark am Sonnabend ab 7 Uhr ein Unterhaltungsabend veranstaltet. Die Kossen der Veranstaltung waren durch Spenden der Firmen Julius Grosser, Georg Doehn, C. B. Dietrich U. Sohn, Georg Dietrich, Gebr. Pichert u. a. gedesk. Das Programm hatte durch Maler Morhain, von der Festungskompagnie, eine künstlerische Das Programm hatte durch Maser Morhain, von der Festungskompagnie, eine fünstlerische Muss statung erfahren durch zwei umrahmte Köpfe, "Büroarbeit" und "Festfreude" darstellend, was von vornherein angenehm stimmte. Das grom gramm war ausgezeichnet auch durch die gute Korstragssolge, die allmählich zu der künstlerischen Höge der Leistungen der Herren Gutmann, Koters ("Konzertwalzer") und Frenkel (zwei Lieder "Morgens sende ich dir Beilchen" und und "Der Spieler") sührte und in den Koupsets des Fräusein Masti, die stürmisch applaudiert wurden, einen heitern

einen Arrestanten.

Podgorz, 28. Oftober. (Einbruchsbiebstahl.) In ber Nacht zum Donnerstag suchten Diebe das Golinskische Gasthaus (früher Ferrari) heim und entwendeten aus dem Laden Zigarren und Zigaretten im Werte von über 1000 Mark. Die Diebe mussen gute Bekannte des Gasthosbesigers gewesen sein, da die beiden bissigen Hunde, die das Grundstild bewachen, nicht anschlugen.

Brieffasten.

(Bei famtlichen Anfregen sind Name. Stand und Abreste Fragestellers beutlich anzugeben. Abonyme Anfragen kön ein nicht beantwortet werden.)

Ciner für viele. Ste haben recht, aber haben wohl übersehen, daß die Verordnung durch eine Kleischerfals, nicht aber Brot geltesert werden soll. Der Spruch, bedeutend "Schmach bem, der böses dabei denkt", ist zwar in England entstanden und bezieht lich auch auf englische Verze

entstanden und bezieht sich auch auf englische Bersdätnisse die Anlegung des Hosendand-Ordens ist aber in der Sprache französlich.

M. H., Jostterie. Wenden Sie sich an die Thorner Handeltsammer, welche ein Büro zur Ermittelung des Aufenthaltsorts von Kriegssesangenen eingerichtet hat.

Eingesandt.

(für diesen Teil übernimmt die Schriftsettung nur die prefigeletiche Berantwortung.)

Gunthers Rinbermild.

Wie ist es nur möglich, daß auch Herr Gilnisber-Rubak, der uns Thorner in dankenswerter Weise

Berren Breitwieser, Walbröhl, Kornblum und Reimann (Jongleuraft) mitwirften, sand seinen Abschluß in einer Versolung und einen zwanglosen Weldfigkeit, zu beren guter Stimmung and die Bewirtung das thrige beitrug.

— (Auf den Märchen-Ersählers Jacob Texière, der morgen, Dienstag, Abend im Artushof stattindet, det keinen Weldficken Schlessen was einem Sandron-Erzählers Jacob Texière, der morgen, Dienstag, Abend im Artushof stattindet, det keinen schleicheit der keinen klussen der Abschleiten der Versolus der Verso

Sammelstelle bei Frau Kommerzienrat Dietrich, Breitestraße 35: Zu Weihnachtsgaben: Frl. Feldeteller 20 Mark, Pfarrer Arnbt 10 Mark, Frl. Anna Kaun 10 Mark, Zahnarzt Davitt 30 Mark, Frau Hanna Haun 10 Mark, Zahnarzt Davitt 30 Mark, Frau Hanni Halpensteller 500 Mark, Edith Dorsch 3 Mark, Anni Dorsch 3 Mark, Oberstadisekretär Sczepan 10 Mark, Frau Generalseutnant Rasch 20 Mark, Frau Tarren 15 Mark, Anni und Marie Graber 30 Mark, Frl. Amasie Kühnast 5 Mark, Frl. Alara Kühnast 5 Mark, Frl. Alara Kühnast 5 Mark, Frau Ida Schlodow 10 Mark, Frau Anna Angermann 10 Mt.

# Theater und Musik.

Ein nemer oftpreußischer Dramatiter. Das Drama "Der Sturz des Apostels Paulus" aus der Feder des Oftpreugen Rolf Laudner wurde durch Vermittlung des Drei-Masken-Berlages von Prof. Mag Reinhardt für feine Buhnen erworben. ferner vom Deutschen Bolkstheater in Wien, dem Münchener Schauspielhaus, bem Samburger Thaliatheater, bem Staditheater in Frankfurt a. M., dem Schauspielhaus Leipzig. Das Werk bilbet eine ber nächsten Neuheiten ber Kammerspiele bes Deutschen Theaters in Berlin.

Gin neues Schaufpiel Sans Millers. Im Wiener Burgtheater, im Leipziger Schauspielhaus und auf anderen Buhnen hat Sans Mullers Schauspiel "Der Schöpfer" einen bedeutenben Erfolg errungen. Sans Müller ift befanntlich ber Berfaffer bes Schaufpiels "Rönige".

# Lette Nachrichten.

# Anerbieten eines öfterreichischen Conderfriedens.

Wien, 28. Ottober. Der Minifter bes Außern Graf Andraffn hat geftern den öfterreichischeungarischen Gesandten in Stodholm beauftragt, die königlich schwedische Regierung ju ersuchen, der Regierung der Bereinigten Staaten von Amerita nachstehende Antwort auf ihre Note vom 18. Oftober zu übermitteln:

In Beantwortung ber an die österreichischungarifche Regierung gerichteten Rote Des Herrn Prafibenten Wilson vom 18. Oftober und im Ginne bes Entichluffes bes Serrn Brafibenten, mit Biterreich-Ungarn abgesonbert liber die Frage des Waffenstillstandes zu sprechen, beehrt sich die österreichisch-ungarische Regierung ju erklären, daß fie ebenfo wie Die früheren Kundgebungen des Herrn Präsiden= ten and feiner in ber letten Rote enthaltenen Auffaffung über bie Rechte ber Bölter in Ofterreich-Ungarn, speziell über jene ber Tichecho-Slowaten und der Ingoslawen, zustimmt. Da fonach Ofterreich-Ungarn fämtliche Bedingungen angenommen hat, von benen ber Berr Pra= libent ben Gintritt in die Berhandlungen liber ben Baffenstillstand und ben Frieden abhängig gemacht hat, sieht nach Ansicht der öfterreichifd-ungarifden Regierung bem Beginn ber Berhandlungen nichts mehr im Wege, Die öfterreichifch-ungarifche Regierung erklärt fich baber bereit, ohne bas Ergebnis anderer Berhandlungen abzuwarten, in Berhandlun= gen über einen Frieden zwischen Ofterreich und ben gegnerischen Staaten und über einen fo = fortigen Waffenstillstand allen Fronten Sterreich-Ungarns einzutreten, und bittet ben Seren Brafibenten Bilfon, Die Diesfälligen Ginleitungen treffen an wollen.

> Sofrat Lammafc öfterreichischer Ministerpräfibent.

Wien, 28. Ottober. Der Raifer hat mit Sandichreiben vom 27. Ottober die Demission bes Ministeriums Suffaret genehmigt und Sofrat Lammaid jum Ministerprafibenten

Gin wirticaftlicher Ausschuß ber italienischen Abgeordneten in Ofterreich.

Bien, 28. Oftober. Die Blätter melben: Die italienischen Abgeordneten Ofterreichs aller Barteien haben bavon agbesehen, Rationalräte zu bilden, da es für sie keinen Zwed habe. Sie bildeten aber einen wirtschaftlichen Aussichtliche Bitering des Wetterdienstes in Bromberg.) Ichuß und beschlossen, eine Abordnung nach der Angliederend, Nachlstoft.

Schweiz ju entfenden, welche von bort jum Zwede einer wirtichaftlichen hilfsattion in Italien und Amerita in Fühlung treten foll.

> Berliner Börje vom 26. Oliober.

vom 26. Oliober.

Bei den unklaren Berhällnissen, wie sie zurzelk noch in det äußern und inneren politischen Lage bestehen, trat in Berbindung mit dem Wochenschluß Zurückhaltung an der Börscheute färser hervor, sodah die Kursbildung keineswegs gleiche mäßig war. Mit wenig Ausuahmen brödelten die Kurse am Schissohie, Montan-Küstungs- und chemischen Martt erheblich ab, und die schwankende zumelst nach unten gerlicktet Jaltung hielt zunächt vor, die schießlich im Hindlick auf die allem Anschein nach seize Eendenz der zu Einheltskursen gehandelten Judussiewerte eine Erholung durchsehen Tonnten. Die Kurse hielten sich alle noch mäßig unter dem gestrigen Schlünkland. Feste Holiung von Ansang an zeizten stärtliche Aabat, Orientdahn, Schanung-Bahn, Köln-Kottweiter, deutsche Kali, Schuckert und A.-G. für Anilinfabrikation. Bon Kentenwerten waren heimische behauptet, österreichische und ungarische wiederum abgeschwächt.

# Berliner Produttenbericht

Im hlesigen Produttenverkehr hat' sich kaum eiwas verdadert. Das Geschäft in Saatgetreide ist salt völlig zum Stillstand gekommen. Angeboten werben noch teilweise anerkannte Sorten, die indes weuiger Nachfrage begegnen. Im Sämereihandel sanden Unslähe in Rüben und Gemilseinner liatt. Gesucht sind durch Bermitstung von händlern Saadbauwirtschaften zum Andau von Juderrüben, Fullerräbes und Gemüseiamen. In Alee- und Grassamereien bleibt es, abgesehen von einigen Umsähe in Rottee sill. Im Raubstulerhandel hat sich nichts verändert. Weiter: bedeckt.

	Contract Street Supplement		OF STREET P. S. and Dr. spectrosty.	
Motierung der Devijen-	Aurie at	n der B	leelinee	Bösle.
Für telegraphische	a. 25. 1	Oftober. ]	a. 24. D	Ptober.
Auszahlungen:	Geld	Brief	Geld	Brief
Holland (100 Gdl.)	283,-	283,50	283, -	288,50
Dänemart (100 Rronen)	176,50	177,-	176,50	177,—
Schweden (100 Kronen)	144,25	144,75	144,25	144,75
Morwegen (100 Kronen)	177,75	178,25	177.75	178,25
Helfingfors (100 finn. Mt.)		73,75	73,75	73,75
Schweiz (100 Francs)	136,75	137,-	136,75	137,—
Desterreich-Ungarn (100 Rr.) Bulgarien (100 Leva)	50,10	50,00		00,00
Ronftantinopel	20,50	20,60	20,50	20,60
Spanien (100 Befetas)	136,-	137,-	136,-	187,-
The second secon		and the same of the same	Annual or annual contract or the	

### Mafferflände der Weichfel, Brahe und Bebe. Stand bes Baffers am Begel

ber	Tag	m	Tag	m
Weichsel bei Thorn	28.	0,66	26.	0,64
Warichau	28.	1,20	27.	1,22
Chwalowice		-	-	-
Brahe bei Bromberg U. Begel .	-	-	-	1
Rege bei Czarnifan	-	angest.		

Weteorologische Beobachtungen zu Thorn nom 28. Ollober, früh 7 Uhr.
Barometerstand: 771 mm
Wasserstand ber Weichsele. 0,66 Meier.
Lustemperatur: + 5 Grad Celsius.
Wetter: trocen. Wind: Nordwesten.
Bom 27. morgens dis 28. morgens höchte Temperatur: + 9 Grad Celsius, niedriglie + 8 Grad Celsius.

# Accessessessessessessessessessesses Statt besonderer Anzeige!

Die Berlobung ihrer bem Oberfeuerwerfer herrn ich hierdurch befannt. Otto Stave zeigt an

veim. Fran Johanna Batz.

Thorn, im Ottober 1918.

geb. Teschke.

Meine Berlobung mit einzigen Tochter Toni mit Fraulein Toni Batz gebe

> Otto Stave, Oberfenerwerter, 3. 3t. im Felde.

Thorn, im Oftober 1918.

Far die vielen Beweife berglicher Teilnahme und bie reichen Rrangfpenden beim Binicheiben unferer lieben Entichlafenen, insbesondere für die troftreichen Worte bes berrn Pfarrer Maller fprechen wir hiermit unfern perglichsten Dant ans.

Fir die Beweise herzlicher Teilnahme bei ber Beerdigung unferes teuren Entichlafenen, fowie filr bie vielen Rrangfpenben fagen wir hiermit unferen innigften

Kamilie Dobrzyuski.

Junge Same, 26 Jahre alt, fucht vom 1. 11. Steffe als Filialleiterin, Reine Raution vorhanden. Ungehote unter A. 3617 an bie Gefidfistelle ber "Breffe".

0000 Mart

pothet sofert gesucht.
Angebote unter B. 2612 au en die Geschäftspeke bor "Preffe".

Thorn.

Bur Beerbigung des verftorbenen

Friedrich Lange win der Berein am Dienstag ben 39. Oktober 1918, nachmittags 1814 Uhr, am Kaifer Wilhelm-Dent-Um waffgahliges Griceinen mirb

gebeten. Der Borffand. Stiche Beimaffigung in tanim, ober behardlichen Gefcaftigemmer

pilisarkiter.

est Fabrikgrundskief für sichere hy:

geschicht auf faufer. Moend beit.
Mostlichtengen unter M. Book

Ein Abenteuer des berühmten Detellivs Joe Deebs. 4 Mite. Filmlänge 1800. Sampiroffe: Sarry Biel, Rathe Saat

Evangelischer Bund, zweigverein Thorn.

Donnerstag den 31. Ottober, abends 8 Uhr, im Saale des Bittoriaparts:

Festredner: Serr Pfarrer Lie. Freytag-Thorn.

"Luther, der Mann des Glaubens, und seine Be-

deutung für die Gegenwart".

Rieder- und Rlaviervorträge: die herren Priem

und Ernst Roters.

Alle Evangelischen sind herzlich willfomment

Der Borstand:

Oberlehrer Sich, Vorsitzender, Pfarrer Arndt, Schriftsührer, Raufmann Doliva, Schahmeister, Pfarrer Greger-Bodgorz, Fran Festungsbauhauptmann Beinrich, Schriftsührerin, Seminardirestor John, Restor Arause, Generalagent Aresteldt, Bücherwart, Jimmermeister Lange, Kausmann Menzel, Rechnungsrat Mittag, Fabritbesitzer Maapte, Amtsgerichtstat von Baltier, Superintendent Waubse.

Berjonen: 5. Dingelmann. Rathe Haak, Jojef Ewald, Dr. Stefan Bakano. Leonore Buchholz. Barter, Grunmarenhanbler .

Parker, Grünwarenganvier 3, 2015 Abhy, jein Miinbel Rathe Hoad. Tom, Markberichterftatter Josef Ewald. Johnson Dr. Stefan Ba Die Jirfusreiterin Leonore Buchh Echarf, Privatdetekiv Alfred Delbos. Joe Deebs . Belarich Schroth.

Togter des Maharadiga. Gine luftige indiffe Sofcifte in 2 Aften.

Bempirofie: Sanfi Dege, Gerhard Damann, als Binisald hoffic. E. Rintent, als hants Beiter und Ainb-

Neueste Berichte.

# Feier des Reformationsfind Rathaus Thorn,

Zimmer 25, zu haben

Ereignis!! für

Thorn ist das Gastspiel der Modernen Bühne

Berlin mit dem Riesenschlager Die Ver-

Iorenen Volksschauspiel

in 5 Akten v. E. Rössner am

Sonntag den 3. Nov. 1918 im Viktoria-Garten.

hit-directer

Diensing, 29. Oktober, 71, Ubes Alt-Beidelberg.

Mittwoch, 30. Oktober, 71, 11be 3 Außer Abonnement! Ren einftudiert Die Fledermaus.

Donnersing, 31.Oktober, 714Uhr Iphigenie auf Cauris,

80 Autschwagen, neue, moderne und wenig gefahr. Luzuswagen aller Gattungen. Ge Luguswagen aner gegenheitstäufe. Ia. Fabritate, Roftenanichläge

Molischulte, Berlin, N W.
Luisenstraße 21. Junges Mädchen

wünschie Beichäftig, als Schreibbilfe, Angebote unter IC. 3620 and die Geichäftstelle ber Rreffe.

Men! Statt Rarten. 3. 3t. Felbartl. Regt. 81

Perlobte.

Bromberg, — Eisleben, Thorn, im Ottober 1918. 200rn, im Ottober 1918. d

Ausgabe der Krantendujakmarten.

Die den Kranfen aufgrund Ardlicher Altiefte bewilligten Bu-fahmarfen liegen im Berteilungs-amt 2, Brildenftraße 13, in der Beit bem Beit vom Dienstag ben 29. Dt-tober bis einichließlich Donnerstag ben 31 ben 31. Oftober 1918 gur Ab-

Den Mildbeziehern find bie Bujagmarten an die Mildsarten

Blocks schnellerer Absertigung sp. es ersorderlich, daß die Be-pachrichtigungskarten über de ersolgte Bewilligung von Milch, beziehungsweise Nährmitteln vor-

Thorn ben 28. Oftober 1918. Der Magistrat.

Sleichvertauf.

Der Fleischverkauf findet in biefer Woche ausnahmsweise hon von Dienstag ab flatt. Thorn den 28. Oftober 1918. Der Magiftrat.

,,Ideal der beste u. billigfte Wafferhahn der Gegenwart.

Ohne Stopfbüchse, ohne Regel, ohne Mutter, leicht ichließend, nicht tropfend, unbegrengte Lebensbauer, icones Aussehen, vernidelt und unvernicelt,

au haben bei Hugo Scholz, Inftaliateur, Riempnermeiften, Mellienstenge 74.

la Portland-Zement, la Stückkalk, l a Zementkalk in Säckem la Weisskalk offerieren

Baumateralien= und Aohlenhandelsgefellschaft m. b. S., Thorn, Mellienstraße 8, Fernsprecher 640|641.

Mohrriben, ca. 30 % Egware, ca 70 % Futiers ware, Zentner 7 Mark. Luch größere Bestellungen ninmt an Ad. Mann, Culmerstraße 12, Lelephon 1074.

Schittete iamtliche Haustiere, spezien Henafte unter Sarantie sachgemäßer Aus-jührung. Erbitte Aufträge. B. Krü-ger, Schönjee II, Ar. Briefen, Wyr.

Schonfee ben 27. Oftober 1918.

Zentral-Theater

Neustädtischer Markt 13.

Bon Dienstag bis Donnerstag:

Ein Schauspiel eines armen Mabchens,

in 4 Aften.

In der Hauptrolle: Mie Pankan.

Luftspiel in 2 Aften.

In der Hauptrolle: Lya Ley.

Ramilie Beidatsch.



Am 21. d. Mts. starb plöglich und unerwartet in einem Kriegslagarett mein lieber Mann, ber trenforgende Bater feiner beiden Rinder, unfer guter Sohn und Bruber, ber Dbergefreite

# Max Pennorf

Inhaber des Eisernen Arcuzes 2. Al., im Alter von 33 Jahren.

Nachdem er vier Jahre lang von den feindlichen Geschoffen verschont geblieben, mußte er jett sein junges Leben infolge einer heimtüdischen Krantheit einbugen. Er starb in getreuer Pflichterfüllung.

Thorn ben 26. Oftober 1918.

In tiefem Schmerze:

Josefine Penndorf, als Gattin, Bruno, als Kinder,

Johann. und Anverwandte.

Mit Weinen ließen wir dich gehn. Du tröstest uns: "Auf Wiedersehn!" Haben oft betend dein gedacht, Menn wach wir wurden in dunkler Nacht. Es ist vorbei, du kommst nicht mehr, Wir tragen's kaum, es ist so schwer. Rube fanft in frember Erbe!



Dienstag ben 22. b. Mts., bormittage, entichtief fanft unfer innigneliebter Cohn, Bruber, Schwager,

# Onfel, der Bionier

im 19. Lebensiabre.

Im Mamen ber Sinterbliebenen Thorn ben 28. Oftober 1918

Kamilie Rutkowski.

Die Beerdigung findet am Dienstag ben 29. Oftober, nachmittags 3 Uhr, von ber Johannistirche aus ftatt.



Am 22. 10. erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder, Schwager und Onkel, ber

Shine

# Bruno Steinke

im blühenden Alter von 19 Jahren bei einem feindlichen Sturmangriff ben Selbentod fürs Baterland gefunden hat.

Dieses zeigen schmerzerfüllt an

Rentschtau ben 22. Oftober 1918

die tiefgebeugten Eltern und Beschwifter: Jakob Steinke und Fran. Otto Steinke, 3. 3t. im Felde, 12

Albert " " " " " Hugo 99 Gustav Amanda Pankratz,

Emma Lau.

Hilda Steinke, geb. Ruther, Alma Steinke, geb. Lau, als Schwägerinnen.

Heiß beweint von deinen Lieben, die gebeugt von Schmerz und Leib, — Bist du früh von uns geschieben, der Mutter Stolz und der Geschwister Freud'.

Alch, es ist ja kaum zu fassen, daß du nie mehr kehrst zurud. So jung mußt du dein Leben soffen. Sin jeder, der dich hat gekannt und auch dein treues Herz, der drückt uns nur noch stumm die Hand, in diesem tiesen Schmerz.

Du gutes herz, ruh' still in Frieden in beinem Grab auf fremder Erben, bis wir nach biesem Trennungsschmerz uns droben wiedersehen werden.

Lieber Bruno, ichlaf in Ruh, unfre Liebe bedt bich au. Ruhe fanft!



Infolge einer Rrantheit tarb im Lazarett zu Brom: berg mein lieber Sohn, unfer guter Bruber, Onfel und Reffe,

Jäger Max Bandrowski

m Alter bon 23 Jahren. Thorn, 27. Ditober 1918. Um ftilles Beileib bitten

die trauernden Sinterbliebenen.

Arouthobel decient Ternoz, Waldauerstraße 12

# Danfingung!

Filr die vielen Beweise jerglicher Teilnahme bei hinscheiben meiner geliebten Frau, unserer lieben Mutter, sprechen wir Mllen, fomie bem Stefaniaverein für die rege Beteiligung und Krauzibende und gang besonders herrn Bfarrer Jacobi für bie troftreichen Worte am Sarge und Grabe unferen herglichften Dant aus.

W. Zimmermann nebst Rinder.

Jur Seminnung von Wagen für Lebensmittel werden vom 30. Di-tober dis 1. November einschließlich Frachtstüdgüter zur Besörderung nicht angenommen.

Bromberg ben 26. Offober 1918. Rönigliche Gifenbahndirektion.



Seute erhielten wir die erschütternde Nachricht, daß am 18. d. Mis. in den schweren Kämpfen im alles geliebter Mann, Bater seines einzigen Kindes, unser herzens-guter Sohn, Bruder, Schwager, Schwiegersohn und Ontel, der Gefreiter

Inhaber des Gifernen Arenges 2. Klaffe, im blühenben Alter von 30 Jahren ben Selbentob geftorben ift. Thorn = Moder den 27. Oftober 1918.

Die tiefbetrübte Gattin:

Anny Guenther,

sowie Eltern: Zollsekretär Guenther nebst Frau und Angehörigen.



Blöglich und unerwartet ereilfe uns am 26. d. Mts. die schmerzliche Rachricht, daß mein über alles inniggeliebter, hoffnungsvoller Sohn, unser lieber, herzensguter Bruder, Schwager u. Onkel, der Jäger Culmer Jäger-Regts. 2

# Georg Breitkreuz

im blühenden Alter von 22 Jahren im \_\_\_\_\_ ben Selbentod für sein geliebtes Baterland gefunden hat.

Leibitich ben 28. Oftober 1918.

Die trauernden hinterbliebenen.

Es ist ein herb und samerzlich Leiden — Auf nimmer, nimmer Wiedersehn. — Ach, unter allen Erdenleiden, — Rann tieser keins zu Herzen gehn, — Micht einnal in die Angen bliden — Die uns so lied siets angeschaut, — Micht einnal innig an lich diüden, das Liedste, dem wir selt vertraut. — Belassen hat er sein junges Leden sür uns zu früh, er war zu gut. — Od wir hier bald vor Gram versehn, — Da oden gibts ein Wiederschn, — Gatt geh, es möge bald geschehn, — Dir, Teurer, war das Leden furz gemessen, — Und lange solgen meine Tränen dir. — Onimmer, nimmer werd ich Dein vergessen, — Du warst auf Erden alses mir. Erden alles mir.

Beliebt, bemeint und unvergeffen.



Connabend den 26. d Mits., abends 10 Uhr, entichlief fanit nach schwerem, mit großer Gebuld ge-tragenem Leiden unfer lieber, guter Onfel u. Schwager, ber Rentner

Beteran von 1866, 70/71,

im 76. Lebensjahre. Er folgte feiner bor vier Monaten berftorbenen

Gattin.

Namens aller Sinterbliebenen.

Minna Buszkowski, Schwägerin, Johanna Gross, geb. Lange, lda Kompf, geb. Lange, als Michten.

Die Becrdigung findet am Dienstag den 29. Oktober, nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Am Sonnabend den 26. d. Mts. entschlief sanft nach furzem, schwerem Leiden meine innigstgeliebte Frau, Die gute Mutter ihres einzigen Töchterchens, unsere liebe Tochter, Schwiegertochter, Schwester und Schwägerin,

# Srau Olga Herholdt,

geb. Degen

im Alter von 24 Jahren.

Thorn ben 28. Oftober 1918.

Im tiefsten Schmerze: die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerbigung findet am Dienstag den 29. Oktober, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Mellienstr. 114, aus auf dem altstädt. evang. Friedhof statt.

Um 26. d. Mis. ftarb ploglich mein lieber, guter Mann, unfer treuforgender Bater,

im 66. Lebensjahre.

Dieses zeigen tiefbetrübt an Thorn, 28. Oftober 1918

die trauernden Sinterbliebenen.

Die Trauermesse findet Militwoch, 81/2, Uhr, in der St. Johannisssirche, die Beerdigung nachmittag 31/2 Uhr vom Trauerhause, Araberstryße 13, aus statt.

Nach langem, schwerem Leiden entschlief fanft mein inniggeliebter Mann, unfer auter Bater, Großvater, Bruder, Schwager und Onfel, der

Raufmann

im 66. Lebensjahre.

Thorn ben 27. Oftober 1918.

Im Namen der Sinterbliebenen: Fran R. Wolpe.

Die Beisetzung ersolgt Dienstag den 29. 10. 18, 3 Uhr nachmittags, von der Leichenhalle des israelitischen Friedhoses.

Meffern am 25. 10., 81/ The morgens, ftarb nach Puraem, bitterem Leiben einziges, liebes Tomirichen n. Schwesterchen

# Erna

im Alter von 10 Jahren und 4 Monaten.

Diefes zeigen tiefbetrübt Grabowit, 26. Oftober 18

Emil Boelke. 3.3t. i. Feide und Fran Luise. geb. Reknezewski, Gustav und Paul.

Es ist bestimmt in Gottes Rat, daß man vom Llebsten was man hat, muß icheiden! Die Beerdigung findet Dienstag, nachm, um 3 Uhr, vom Trauerhause in Grabowis

Für die Beweise herglicher Teilnahme bei bem Sinicheiben unferer lieben Mutter, fowie für bie reichen Kranzspenden sage ich Allen, insbesondere herrn Pfarrer Lic. Frentag für bie troftspendenben Borte im Namen ber Sinterbliebenen herglichen Dant.

> Thorn, 28. Oftober 1918. Erna Spiering.

Möbl. Rimner mit Rüchenbenutzung sofort zu ver-mieten. Waldstraße 49, 2. Sonnabend früh 3 Uhr entschlief nach langem, schwerem Leiden, im Alter von 66 Jahren, mein lieber, guter Mann, unser treusorgender Bater, hwager, Schwiegervater und Grosvater

Die trauernden Hinterbliebenen: From Emma Nehring und Kinder.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 30., nach-mittags 3 Uhr, vom Trauerhause Lindenstraße 77 aus auf dem St. Georgensriedhof statt.

Seute früh entschlief fanft, vorbereitet burch Empfang ber heiligen Sterbesaframente, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

in fast vollendeten 78. Lebensjahre.

Thorn ben 27. Oftober 1918.

Im Ramen der Hinterbliebenen: Wacker, Seminardirettor.

Das Seelenamt findet am Mittwoch ben 30. d. Mts., um 81/2 Uhr in ber St. Ma= rienkirche, die Beerdigung nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.



Am 25. b. Mts., 91/2 Uhr abends, ent= schlief sanft nach kurzer, schwerer Krantheit mein inniggeliebter Mann, treusorgender Bater seines einzigen Rindes, guter Sohn, Bruber, Schwager, Ontel und Neffe

im Alter von 31 Jahren, 8 Monaten. Stewfen ben 27. Oftober 1918.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Um 26. d. Mts., nachmittags 31/2 Uhr, entschlief fanft nach turzem, schwerem Leiben mein inniftaeliebtes jüngstes Töchterchen, unser gutes liebes Schwesterchen

im 11. Lebensjahre.

Dies zeigen um ftille Teilnahme bittend tiefbetrübt an

21 mthal ben 28. Ottober 1918

die tiestranernde Mutter Amanda Telke geb. Frank und Geschwifter Alice und Herta.

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 30. d. Mts., 1 Uhr, vom Trauerhaufe aus statt. Es ift bestimmt in Bottes Rat, bag man vom Liebften was man bat muß icheiben.

Seute Morgen um 6 Uhr verschied, wohl= vorbereitet durch den Empfang der heiligen Sterbesaframente, mein über alles geliebter Mann, unser herzensguter, treusorgender Bater, der

Rettor

im fast vollendeten 50. Lebensiahre. Ronit ben 26. Oftober 1918.

Helene Wroblewski, geb. Lorenz, und 5 Kinder.

Mittwoch um 8 Uhr vormittags Exporte nach der Pfarrfirche, dort Bigilien, Requiem und daran anschließend die Beerdigung.

3 oder 4 Fimmerwohnung von sofort, auch später, gelicht. Angebote unter G. 3632 an die Gelchäftsstelle der Brosse".

Möbl. 2 - 3 Jimmer-Wohnung nit Kiche von sofort evil zum 15. November gesucht. Angebote unter O. 3628 an die Geschäftsstelle der "Presse".

Ein Medainon mil von Fort Billom dis Abban Leis bilfch am Countag den 27. verloren. Da fir nich teures Andensen, bilte ehrlichen ebrlichen Finder, dasselbe Belohnung Strobandfraße 7, bei Belohnung Strobandfraße 7, bei Bran Witt abgeben gu wallen. Hierzu zweites Blatt.

(3weites Blatt.)

# Preußischer Candtag.

Das Haus war mäßig besetzt. Am Ministertische: Dr. Spahn, von Eisenharts

Bräsident Graf Arnim = Boigenburg eröffnete bie Sigung um 41/2 Uhr. Junadift wurden Petitionen erledigt.

Den Bericht der Matrifel-Kommission erstattete Graf von Hutte n=Czapski, der dabei die bossung ausdrücke, daß auch in seiner künftigen Zusammenseyung das Herrenbaus ein wesentlicher Fattor ber Gesetgebung in Preugen bleiben werbe.

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen. Es folgte der Bericht der Finanzkommission über Berordnung vom 10. April d. Is., betreffend gänzung der Enteignungs-Berordnung vom Erganzung der C 10. September 1914.

In der Besprechung erklärte von Buch, das Enteignungsrecht sei in vielen Fällen verliehen worden, wo eine Notwendigkeit zum mindepen

Ein Regierungskommissar wies dars auf hin, daß die betreffende Berordnung durch eine neue, im August erlassene eine Erweiterung er-

sahren habe.
Graf von Behr beantragte darauf Rüdverweisung an die Kommission.
Das Haus beschloß demgemäß.
Sodann verlas der Präsident solgenden
Antrag der konservativen Fraktion:
In der Zeit der tiessten Not des Baterlandes
hauses, zum Ausdruck zu dringen, wie unlöslich der
Jusammenhang ist zwischen dem preußischen Herrenhause und seinem Bolt. Der König von Preußen
wird sein Bolt auch in der dunkelsten Stunde treu
erfinden. Das Herrenhaus wird eingedent seiner erfinden. Das Serrenhaus wird eingedent seiner Bergangenheit allezeit zu seinem angestammten Berricher als Schugwehr vor dem Throne siehen. In der Begründung des Antrages heißt es: Die Verhandlungen des Meichstages vom gestrigen Tage und die bei dieser Velegenheit gegen Seine Maiskät gerichteten Anarisse merden in

beine Majestät gerichteten Angriffe werden in sebem preußischen Herzen das Bedürfnis wachrusen, die Treue zu seinem König vornehmlich zu bestunder

Der Präsibent bemerkte, daß geschäfts-ordnungsmäßige Bedenken vorliegen, diesen Antrag kon heute auf die Tagesordnung zu sezen. Er bat, Feltsekung die Tagesordnung zu sezenzung für Gestjegung des Tages und der Tagesordnung für die nächste Sigung seinem Ermessen du überkassen.

Das Haus beschloß bemgemäß. Schluß gegen 4% Uhr.

### Deutscher Reichstag. 197. Sigung vom 26. Oftober, 2 Uhr.

Um Tifche bes Bundesrais; v. Paper, Trim-

Am Tische des Bundesrais: v. Paner, Trimsborn, Groeder, Erzberger, v. Mann.

Bor Eintritt in die Tagesordnung stellte Abg.
Tie den dürger (fons.) fest, daß die mit höhmischen Bemerkungen versehene Meldung des "Borwäris", die Konservativen hätten nicht teilsgenommen an der Ausschußberatung ihres Anstrages auf Berdoppelung der Löhne der Mannischen und Offisiere, irreführend sei. Die Konservativen seien zu der Beratung nicht zugezogen worden. Die Begründung des Antrages habe im Auf der Tagesordnung stand die drifte Lesung eines Gesehenwurfs auf Abänderung des Artisels 11 der Reichsverfassung (Zustimmung des Keichstages und des Bundesrats zu Kriegserklärungen). Dierzhu liegt der Dereits veröffentlichte Adstanderungsantrag der Mehrheitsparteien vor.

änderungsantrag der Mehrheitsparteien vor. Albg. Graf Westarp (fons.) erhob Einspruch gegen die Beratung des Abänderungsantrages, dieser einen neuen Gesehentwurf darstelle. Brößbert Gehrenhach: Abänderungs-

Da dieser einen neuen Geschentwurf darstelle.

Bräsident Fehrenhach: Absiderungsanträge sind sedrzeit zusässig, wenn sie im wesentlichen mit der Haupifrage in Berbindung siehen.
Früher wurden weitergehende Anträge auch zugelassen. Im gleichen Sinne äuherte sich Abg.

Mach weiterer Aussprache beschloß die Mehrheit
Butälligkeit der weitergehenden Anträge.
dingen (Fortschr.) aus, daß die Anträge nicht vom
kungen der jehigen Mehrheitspärteien seien.

Wort auf die neue Wilsonote und simmte den
kunderungen zu, um dem Auslande den Vorwand
werden müsse.

Mha. v. Graefe (kons.) betonte, daß in der tritischtesten Stunde des fünften Kriegsjahres keine Zeit zu kaatsrechtlichen Experimenten sei. Wenn seit all kaatsrachtlichen Experimenten sei. Menn ich gie Derren von dem Mittelparieten die Gacke sperimenten sei. Menn ich gie Derren von dem Mittelparieten die Gacke sperimenten sei. Menn ich gie Derren, so werbe mancher spister einmat zeangen, so werbe mancher spister einmat zeangen, so werbe mancher spister einmat zeangen, so werbe mancher spister einmat zeangen sein. Das Schlimmste aber sei, daß die Sultimmste aber seinstellichen Unterrichts.

Senden die Das Schlimmste aber sei, daß die Sultims und össentlichen Unterrichts.

Senden die Das Schlimmste aber sei, daß die Sultims und össentlichen Unterrichts.

Senäg einer Bereinbarung der espektichen Andere Weissgeschichte auf. Das sei eine vollichen Siehen Verschung Preisens gugunsten der übrigen nur kannen, daß man mit einer solchen Leichtig. Men diene Keichtige und noch werde men kaunen, wenn der dere sich siehen seinen Verschung Preisens gugunsten der köndle keiner Bereinbarung der eingestellt. And neue kein vorsele, und noch werde men kaunen, wenn der der sich siehen der sich der verschen der verschen kein der sich seiner Bereinbarung der eingestellt. And neue kein der eingestellt und siehen der sich seiner Bereinbarung der eingestellt. And neue kein der eingestellt, and der eingestellt, and der eingestellt, and gestellt der eingestellt, and gestellt der eine der einschlichen der eingestellt, and gestellt der einschlichen der eingestellt, and gestellt der eine der eine der ein der eine Keinstellt der ei

Cohn verlangte, daß unsere Seerführer unter parsamentarische Kontrolle gestellt würden, da ging ein Sturm der Entrüstung durch das Haus Haus Haus damit zu rechnen, daß binnen kurzem Osterreiche samt so weit, hente ik der Cohnse Ausschaft damit zu rechnen, daß binnen kurzem Osterreichen wir so weit, hente ik der Cohnse Ausschaft damit zu rechnen, daß binnen kurzem Osterreichen wir so weit, hente ik der Cohnse Ausschaft damit zu rechnen, daß binnen kurzem Osterreichen. Die Armee werde politistert werden, und das ausgerechnet in dem jestigen Augustlichen Sein der Armee weitverdreitete person sie Rood French tritt zuelich?

Soed French tritt zuelich?

Die Londoner Presse verzeichnet Eerüchte über den benorstehenden Rückritt Kord Frenchs als Lord-Leutnant von Irland. Das Scheitern seiner Weltzulierungspolitist und das Fallenlassen den bie der Angen den mitstätischen Sielen dies Männer, wie Bismard, der dem König tet, seine Rechte unter allen Umständen unter Einsehung von Leib und Lesen zu verteidigen. Das deutsche unter allen Umständen werden den unter Einsehung von Leib und Lesen zu verteidigen. Das deutsche weit einen Mehreit beuge schied unter allen linkänden werden. Sossen zeich unter allen Umständen der Ausschlassen als Dersinde des Rückritts angegeben.

Die Rondoner Presse verzeichnet Sterich über den benorstehenden Rückritt Rood Frenchs als Gord-Leutnant von Irland. Das Scheitern seiner Westrichsenden Werden als Gründen Eersticht und das Fallenlassen als Dersinde des Rückritts angegeben.

Das passe French inter den Eerschlassen als der der Erücksen der Erücksen der Erücksen der Scheiden der Erücksen der Erücksen der Erücksen der Scheiden der Erücksen d

Staatssetzetär Gröber teiste mit, daß bie Reichsleitung für Annahme der Antrage im Bun-besrate eintreten werde. Nach weiterer Erörterung wurden die Antrage augenommen. — Nächste Sitzung voraussichtlich Mittwoch.

# Ludendorff verabschiedet!

23. I.B. melbet amtlich vom 26. Oflober: Seine Majeftat ber Raifer und Ronig haben den General der Infanterie Lubendorff, Erften Generalquartiermeifter, im Frieden Kommandeur ber 85. Infanteriebrigabe, heute in Genehmigung feines Abschiedsgesuches mit der gesetlichen Ben= fion que Disposition gestellt. Gleichzeitig haben Seine Majestät mit einer gnäbigen Orber an ben General zu bestimmen geruht, bag bas Rieber= rheinifche Fufilier-Regiment Dr. 39, beffen Chef ber General bereits feit langerer Zeit ift, fortan ben Ramen "General Lubenborff" führen foll.

## Die Rachfolge.

Wie der "Berl. Lofalang." aus Reichstagskreisen hört, kommt als Rochfolger General Ludenborffs in erster Linie General Groener in Frage der wohl dem linken Flügel der Reichstagsmehr: heit ber genehmfte Mann fein wiirbe. Auger ihm könnten noch in Frage kommen Generalmajor v. Geedt, General Soffmann, General v. Logberg und Generalmajor Sene. Es burfte im übrigen mit ber Berabschiedung bes Generals Enbenderff die Reife ber von der Reichstagsmehrholt verlang: ten Beränderungen militärifcher Stellen noch nicht abgeschlossen sein.

# Politifche Cagesichau.

Reine weiteren Teuerumgozulagen in Prenigen.

Gine Dentichrift ber Regierung teilt mit, bag bie beiben Teuerungszulagen bes Jahres 1918 eine Aufwendung von 252 Millionen Mark bebeuten gegen 100 Millionen Mart im Jahre 1917. Es Werk eine Grenze gezogen fei, da der Stenesbruck ber Not des Krieges zu leiden haben. Die Auslaffung ift wohl gleichbebeutenb mit einer Ablehnung ber meitergehenden Antrage ber Algeurbnehausparteien über den Aufbau ber Teuerungsbeihilfen und sulagen.

# Die Renordnung in Snollen.

Die "Sachfische Staatszeitung" melbet: Seine Majestät ber König hat ben Staatsminister Grafen Bigihnm von Editabt auf fein Anfuchen unter Belassung des Titels und Ranges eines Staatsminifters aus feinen Amtern entlaffen und nach: ftebenbe Ernennungen vollfogen: ben Juftigminifter gwede, bie offentliche Meinung auf bie Besetjung Staatsminifter Dr. Beinge jum porfigenden Staats, ber fpanifcen Riffgone burch Frantzeich porgus minifter und Minifter des Augern, ben Minifterial: bereifen. bireftor Wirklichen Geheimen Rat Dr. Schroeber aum Rinangminifter, ben Minifterialbirefter Gebeimen Rat Dr. Roch jum Minifter des Innern,

den benorstehenden Rudtritt Lord Frenchs als des babischen Großherzogspaares in Rarisruse

### Der finnisch-ichwedische Sandelsvertrag wurde am 24. Oftober von der schwedischen Regierung unterzeichnet.

### Zwangsaushebung in Polen.

Aus Warschau teilen die polnischen Blätter mit, daß jett für ein polnisches Heer gesorgt wird. Am 22 b. Mis. erfolgte die Beröffentlichung einer Regierungsverordnung, durch die eine Zwangsaushebaug jum polnifchen Seer angeordnet wird. Bunächst soll ber Jahrgang 1897 einberufen werden. Zweds Durchführung der Refrutierung sollen besondere Aushebunge-Ausschiffe eingesetzt werben. Borberhand werden im ganzen Lande 10 solcher Ausschüsse gebildet werben. Trop des Erlasses son bie Werbetätigkeit nicht aufgegeben werben, jumal sowohl in der Sauptstadt wie in der Proving die Bahl ber Freiwilligen im Wachsen begriffen ift. Die in Marichau für bie Freiwilligen bestimmte Kaserne in der Littauerstraße hat sich als zu Kein erwiesen. In ben nächsten Tagen werden größere Freiwilligentransporte aus Tichenstochau, Wloclawet und anderen Provinzialstädten erwartet.

# Das neue Regime in Bulgarien.

In Bulgarien ift bie von der Entente feit Iandem sewünschte Anderung in der Zusammensehung ber Regierung erfolgt. Malinow, der pfnchisch und phyfifch völlig zusammengebrochen ift. bleibt swar Ministerpräsident, gibt aber bas Ministerium bes Außern an Theoborow ab. Die deutschfreundlichen Minifter find ausgetreten. Reu eingetreten find Mitglieder der Sozialisten und Bauern. Die Gefahr eines bolicewistischen Putsches in Sofia fcheint vorüber zu fein. Neuerdings haben in Tirnows 2000 bulgarische Soldaten die Republit ausgerufen. Es mußten Berftffarfungen aus anberen Städten herbeigerufen werden, um die Meuterei zu unterbriiden.

# Die Tiletei und ber Friede.

Wie die Berliner "Fost" aus diplomatischen türkischen Rreifen erfährt, find in ber Türkei bie wird betont, daß weiteren Ausgaben für Diefes Bestrebungen für einen Sonderfrieden ftart im Ab. nehmen begriffen. Talaut Pajda steht im Begriff, auch folde Areise belafte, die felbst ichwer unter eine große Rechtfertigung feiner Blindnispolitit mit bem beutichen Reiche zu veröffentlichen.

# Die Japaner in Arfutol.

"Central Rems" melben aus London: Die beitischen Truppen rüden gegen Krahnojarsk in Westifibirien vor. Japanifche Truppen haben Irfutet arreicht.

# Die Frangosen anneftieren Spanisch-Maroffo?

Bu ben Bohauptungen ber Rampagne-Entente-Proffe, nach benen in Spanifch-Marofio Anarchie herrichte, ichreibt die Genfer "Feuille", dies be-

# Die Buren forbern Unabhängigfeit.

"Nieuwe Courani" veröffentlicht ein Manifest

# Deutsches Reich.

Berlin, 27. Offisher 1918. Se. Mafefilt der Kaifer begab fich gestern

Morgen vom Neuen Palais nach Berlin und forte hier den Bortrag des Chefs des Zivilkabinetts.

- Die Königin von Schweben ift gum Besuch eingetroffen.

Präsident Graf Schwerin-Lowiy liegt in seiner Amtswohnung immer noch frank barnieden. Bu ber heftig auftretenben Grippe ift eine Reigung bes Bruft- und bes Rippenfells hinzugetreten. Die Wiederherstellung bes Kranken wird ohne Zweifel mehrere Wochen in Anspruch nehmen.

Bum Unterstaaaissefretar im Ministerium ber öffentlichen Arbeiten ift Geh. Oberregierungs. rat Frante ernannt worben an Stelle bes am 1 November ausscheibenden Unterstaatssekretärs Wirtl. Geh. Rat. Dr.=Ing. Stieger.

- Der Orden Pour le Mérite wurde verliehen bem Generalleutnant v. Friedeburg, bem Sauptmann Lüters, ben Leutnants ber Referve Griebic und Blume.

Die Auflösung bes Kriegs-Pressemtes fteht unmittelbar bevor. Wie mitgeteilt wird, ist über bie meiften Offiziere, bie bort beschäftigt worden waren, bereits gu anderweitiger Bermenbung verfügt worben.

- Die nächste Plenarfigung bes Herrenhauses ist auf Donnerstag den 31. Oftober, nachmittags 2 Uhr, festgesett. Bur Beratung gelangt ber Antrag Graf Port betreffend bie Bokundung ber Treue des Berrenhauses jum Ronig.

- Der 33. Deutsche Landwirtschaftliche Genossenschaftstag, ber auf ben 31. Oftober nach Sannover einberufen war, ist wegen der Grippe und weiterer Erschwerung des Eisenbahnvertehrs abgefagt und bis auf weiteres vertagt worben.

# Zwanaswirtschaft und Demotratie.

Der sozialbemolkaitsche Abgeordnete Ekert hat in seiner Reichstagsrebe wiederum eine Menge Langen für die Trefflichkeit des Zwangssustems in unserer Ernährungswirtschaft gersplittert und u. a. auch dessen weitere Berschärfung, kusbesondere bezüglich ber Behandlung ber Selbstversorger, gefordert. Gegenüber der vorhandenen, aus dem Zwangsspstem notwendig fliegenden Migstimmung auf dem Lande glaubt er, ftati mit Argumenten, mit der brohend geballten Faust auszukommen.

Sein Parteigenoffe Calwer augert fich in seiner "Wirtschaftlichen Korrespondenz" in einer etwas anderen Richtung und macht insbesondere auf ben ichreienden Wiberfpruch aufmertfam, ber zwischen der im Munde geführten bemofratischen Freiheit und bem Buchthausspftem ber Ernährungswirtschaft besteht. Er fagt bort u. a.:

Mian mache sich boch flore, daß schon mit bem Erlaß von Söchstpreisen die Landwirtschaft unter ein Ausnahmegesetz gestellt wurde, das sich weder machtpolitisch, noch viel weniger wirtschaftspolitisch rechtfertigen läkt. Aber wir wollen garnicht nach der Rechtfertigung einer solchen Ausnahmebehandlung fragen, sondern nur danach, ob der Effekt einer solchen Behandlung der Landwirts icaft mehr Schaden als Nugen stiftet. Und ba fann es garnicht zweifelhaft sein, daß die ganze Zwangs wirtschaft lahmend und Bemmend auf die wirts schaftliche Betätigung wirfen und die Beblirfnisbefriedigung vor allem ber flabtifchen Bevölferung in gefährlichfter Beife beeintraditigen muß. Er kennt bie jetige Regierung noch zeitig genug bie Bertehrtheit ber wirtichaftlichen Grundfage, nach benen bisher bas Wirtichaftsleben vergewaltigt wurde, bann laffen fich zwar nicht alle unange. nehmen Folgen ber bisherigen Fehler noch vere meiben, aber es wird die Moglichtett geschaffen bağ nicht nur die tiefe Erbitterung auf bem Lande weichen bann, sondern, was noch weit wichtiger ift. baß die Erzeugung von Nahrungsmitteln im tommenden Jahre wieder mit Luft und mit ber ficheren Aussicht auf steigenben Erfolg unternommen werben tann. Man räumt bamit aber auch in ber Saupts fache die Grunde weg, die bie Landwirte filt Plane, die jum Burgerfriege führen mußten, geneigt machen fonnten. Gine bemotratifche Regies rung barf nicht bamit beginnen, baß fie auf wirts icaftlichem Gebiete bie wichtigfte Schicht ber erwerbstätigen Bevölkerung ausnahmerechtlich bes handelt oder eine solche Behandlung fortbestehen fäßt. Gewiß, man hat biesen Zustand innerhalb der neuen Regierung in seiner Tragweite noch garnicht erkannt und hat vielleicht auch nicht die geistige Berfassung, ihn zu erkennen. Das ist wohl Die Borgange in Ungarn wirken in der Wiener und verhöhnt worden. Diese Bersammlung wünscht eine personliche, nicht im geringsten aber eine sach Öffentlichfeit wie eine naherrudende Kanonade. ferner, bag dem General Botha und seinen lide Entschuldigung. Denn umso schlimmer ware es, wenn bie Männer ber neuen Regierung nicht du erkennen vermöchten, daß hier auf wirticafts lichem Gebiete ein Krebsiihel besteht, vor beffen Beseitigung, die in der Macht ber neuen Regierung liegt, bie innerpolitischen Spannungen nicht abnehmen fonnen, sondern vielmehr noch zu weiteren

ernsten Berwidelungen führen müssen.

Für bie ftabtifche Straffen

reinigungsberwaltung werben

file dauernde Beschäftigung

Straßenreinigungsbepot in ber Grandenzer= ftraße (alter Wollmartt). Der Magistrat.

# Obstbaumlaub

Kirsch-, Aepfel-, Birnen-Linden- und Kastanienlaub, welches infolge Reife oder Frost von den Bäumen abgetallen ist, wird zu guten Preisen in grössten Mengen, nach Arten getrennt, sauber verlesen u. gelrocknet, gekauft.

Rosenblittenblätter werden angenommen.

Annahmestelle u. Verteilung von Anleitungen bei der Landwirtschaftl. Grosshandelsgesellschaft m. b. F., Danzig, Krebsmarkt 7 u. 8.

Geldlotterie

an Gunften bes Bereins für bas Deutschinnt im Musland Ziehung am 6., 7. n. 8. Nobember 1918 368 636 Lofe. 18 BBT Gewinne im Gefamtbetrage von Mart

bar ohne Absng sahlbar. Lose Mark 3.30 Bofigebilar und Lifte 45 Sfennig Aberall erhältlich.

H. C. Aröger Bantgefdift Berlin 28 8, Friedrichftrafte 192 : 193.

Bei vortommenden Tobesfäller fferiere ich

metall= und Holzfärge

in allen Größen. M. Mondry, Gerechtestr. 29. hier werden Anabenan= güge und Paletats, Män= tel und Belggarnituren ingefertigt, Tucmacherfir. 11, pir. Rote Mohrriiben,

Bontner 18 Wart, (rote Beete), Beniner 12 Mart, us ftabtifchen Anbauvertrager empfiehlt folange Borrat

Ad. Kuss. Culmerfir. 12.

ichward und weiß, für Nahmaldine md hand empfiehlt Andustrie-Werte Asturio,

Beipzig R. 13. Rasierapparat, verfilbert, mit gebogener Rifnge,

Rastermesser, Rasterfremes, Rasierpinsel,

Rasterschalen

J. M. Wendish Radi., Seifenfabria, Midligger Marki 33

Rosenbalsam helegi, geschützt), hat sich seit mehr ils 60 Jahren als hervorragendes Hausmittel bei jeder Art Wunden, Beidwilren, bijer Bruft, Durch-liegen, Fraft glangend bemahrt, Bahlr. Dantider Dojenpr. 2. - Mt. Joh. Wilh. Recker. Sredeburg (Beff.)

Züchtiger Alabiernimmer

Bidagogium Bofett. Rlaffen von Segta-Brima. Balbjahr. Berfehung. Ginj. Brimaner-Abitur- u. sämtl. Arlegsnotpriif. Boltsichüler werden in kurzer Zeit gefördert. Schillerpensional im eigenen Gebände, (Zentralpelz., eletr. Licht z.) Wieder hervorrag. Ersiolge erzielt. — Bes. Damenkurse. Junftr. Projp. gratis. Schulbeginn: Ansang November.

# Jeder kann Kriegsanleibe zeichnen, auch wenn er nicht über größere Beträge verfügt,

# sobald er eine Ariegsanleihe-Verhderung

Denifden Tebensverficherungsbank, Ahtiengefellschaft in Berlin

eingeht.

Neuzeitliche Bedingungen. Niedrige Prämien. Kostensose Berechnungen und Auskunft durch die Subdirektion C. B. Marx in Danzig-Oliva, Bahnhofstraße 3 a.

# Anderribenfoftherstellung!

Aufgrund ber ergangenen gesetzlichen Bestim= mungen empfehlen wir uns

aus für die eigene Wirtichaft des Rübenbauers frei=

gegebenen Zuckerrüben. Meflektanten erhalten die Bedingungen durch Andrerfabrik Ren-Schönfee. Schönsee Wpr. 2.



für meine allgem. beliebte alkoholarme Glüh-, Kaiserpuniche und Lifore sowie Simbeer- und Bitronenextratte gesucht.

Germania, Berjandhaus für Lebensmittel, Berlin No. 18.

von sofort gesucht.

S. Sichtau & Co., Rudelfabrit, Thorn=Moder.

Bürften, Befem Schrubber, Fußmatten, Einlegesohlen, Schuhfreme, Schnürsenkel, Siegellad, Haut- u. Rasiertreme, diverse Waschmittel, Sidol usw.

Berlangen Sie gest, sosort August Reitig, Dessan Sd. 128.

Jun Anfahren von Rundholg nach meinem Dampffägewert Moder, Nonnenftraße 3, jofort gesucht.

G. Soppart,

Offene Stellen Mehrere Bürvaffistenten insbesonbere sür Steuersachen und das Meldewesen, dum balbigen Antritt gesucht. In erster Reihe Wilktäranwärter. Bergütung einst-

weilen monatlich 200 Mart. An-stellungaussicht. Magiftent Briefen (Beffpr.) Für bas Ctappengebiet werben

Urbeiter ilber 48 Jahre, Urbeiter

von 16-17 Inhren. Neben dem Stundenlohn wird anch Unterfunft und Verpflegung gewährt Meldungen sosort bei der Silfsdienstmeldestelle, Arbeitsnachweis, Rath: handzimmer Nr. 1.

Ruffger

auch Kriegsinvalide, folder, ber mit Zentralheizung bescheid weiß, bevorzugt, sofort gesucht. Breitestraße 21, 1.

Arbeitsburichen und Laufburichen tonnen fich melben. Grine Radier, Baberftrage 26.

Ginen Laufburschen ftellt von fofort ein K. Schall, Shuhmaderfir. 12

Für mein Kontor suche ich von geübte Masdinen-

threibern, bie auch mit Aurzschrift eingehend vertraut ift. Seine Anfängerin. vertraut ift. Reine Anfängerin. Schriftliche Bewerbungen mit Ge-haltsanspruchen erbittet

Max Cron, Gifenwarengroßholg. Rlogmannitr.

Buchhalterin, mit doppelter Buchführung und Abschluß durchaus vertraut, zu baldigem oder späterem Eintritt gesincht. Meldungen mit Zeugnisab-schriften und Gehaltsansprüchen unter V. 3631 an die Geschüfts-stelle der "Aresse".

Carry Common Com mit befferer Schulbilbung bon fo-

Austunftei Bürgel, Thorn, Mill. Martt 20, 2 Für mein Tapifferies Befchaft fuche

per 15. Rovember ein Lehrmädsten. Schweinemast= verträge

schließt der westpreußische Viehhandelsverband gegen Abgabe von 4 Zentner Kleie für jedes Schwein. Lieferungsfrist bis 30. Juni 1919. Mindestgewicht jedes Schweines 181 Pfund. Raufpreis Mf. 130,— je Ztr. und Mt. 35,— Haltegeld je Stud. Die näheren Bedingungen find bei bem unterzeichneten Sauptauffäufer zu erfahren. Wegen der beschränkten Aleiemengen wird empfohlen, sich unverzüglich zu melben.

# Stanislaus Jaugsch,

Sauptauffäufer des westpreußischen Biehhandelsverbandes für den Kreis Thorn.

Thorn,

Brombergerstraße 10.

Zahn-Atelier G. Jahr Seglerstraße 25.

Zahnziehen, Nervtöten, Plomben, Zahnersatz. Spezialität:

Mlomben Stiftzähne Aronen

Brüden nach allen Syftemen.

Kür Wiederverkäufer ab meinem Lager:

Sheuerdürsten, Dh. 9.—, 12.—, 15.—, 18.—, 24.— Mr., Sheuerdürsten, Dh. 9.—, 12.—, 15.—, 18.—, 24.— Mr., Sheudder, Dh. 24.—, 30.—, 3.— Mr., Straßenbesen, Ersaß Piassaua, I.a, Std. 5.50, Austlopfer, Dh. 16.50, Maissausser, Dh. 7.80, 10.80, 12.—, 13.50 Mr., Rüchenmesser, Dh. 7.80, 10.80, 12.—, 13.50 Mr., Taschenmesser, Dh. 15.00, 18.20, 24.—, 27.—, 30.— Mr., Uhrtetten, Dh. 3.—, 6.—, Orucknöpse, shward, weiß, 10 Grb., sortiert, 30.— Mr., Junggesellentnöpse, 10 Grb., 30.— Mr., Haarlpangen, Zellusoib, mod. Ausführung, Dh. 30.— Mr., Bieferung gegen Nachnahme nur in angebotenen

Lieferung gegen Nachnahme nur in angebotenen

Felix Bab jun., Berlin C. 2, Rosenstraße 19.

IVE EDER OF RESERVING COURT IN SES, die in Kantinen, Restaurants eingeführt sind, werden 21 Stück sort., bis Mark 6.- Einzelverkauf, verschiedene

Fabrikate, zusammen Mk. 39.95 frei.

Fabrikate, zusammen Mk. 39.95 frei.

Stück, Porto, Verpackung frei Mk. 46.— Lieferung nur an Wiederverkäufer.

Ostdeutsche Musikwaren-Industrie, Königsberg i. Pr., Stammhaus: Französische Str. 5

hefert recht und preiswert. O .- S. Kohlen-Vertrieb, Posen Posen 0. 1. Niederwall 3. Telegr.: Werner, Kohlenvertrieb, Posen, Fernruf 1296 u. 3871.

Sausidneiderin Culmer Chaussee 11.

Lehrmädchen ofort gelucht. Eduard Kohnert. Damenpelzkragen, zur Bedienung ber Gäste gesucht. "Kieichsekerene", Katharinenstr. 7.

Tüdtiges Mädden oder Kriegerfrau

ucht zum 1. 11. 18 Volkstüche Chorn.

Suche von sofort eine Singe Singe Singe Schin, auch durch Bermittlung. Angebote unter X. 3633 an die Geschäftssielle der "Presse".

Befferes, ehrliches Sausmädmen don isjort gesucht. Postvorsteh Zimmer, Thorn-Model Aushilse oder Müdchen

für alles gesucht. Brüdenftraße 5|7, 2.

Schuffreies Midchen gur Silfe im Saushalt gesucht. Talftrage 42, 2, r. Kindermädthen

bu einem kleinen Rinde für ben Rachmittog gesucht. Bu erfragen Raiharinenstrafie 7, im Lokal. Sin Laufmädnien oon jojort gejucht. Mario Stratter heim

Junge oder

in Thorn.

"Augebote erbeten unter R. 3827 sucht sosset.

"A. Petersilze, Schillerfir. 4. Gazeta Torunska.

Verkäufe

Großer

Besichtigung von 10-11 vorm

Elegant. Damenhut ichwarz Sammet mit Kronenreiher, preisw. zu verlauf. Talfir. 22, pir., I. Größere Angahl wertvoller

Bücher

billig zu vertausen. (Sozialgeschichte, Kunst, Naturwissenschaft, Lezitausw.) Alpines. Reichsbant, 2.

Bu verlaufen: eine ichone Salongarnitur, ein Baar ichmere Wollportieren, ein neuer Winterhut. Brombergerftraße 96, pir., lints Besichligung nachm. 3—7 Uhr.

Cong nene, ungebe. Möbel für 2 Zimmer und Rüche fof, zu verk. Angebote unter Z. 3635 an die Geschäftstelle ber "Breffe".

Bettgestell mit Matrage, Ber-tisow, Kinderbettgest., Rieiderfpind u. Singer-Rahmaschine. Rleine Martifirage 4. Bu verlaufen: ein Stand Betten mit Bezügen, ein Dh. Messer u. Gabeln n. a. m.

Angebote unter A. 3636 an Die Beichaftsftelle ber "Breffe". Alte Rachlakjachen und anderes mehr zu verfaufen Dienstag von 5-8. Coppernitusftraße 24, 2.

Wajchilith, nußt, dhie., ge. Teppich, Spind und anderes mehr todeshalber find bislig zu verkaufen. Besichtigung von 7—10 Uhr. Weinbergliraße 31. 2,

Gr. Wachthund, 1 Schleifftein mit Zubehör, 1 Schneider-Näh-mafdine, 2 steife, 2 weiche Filzhüte, Kr. 59, 1 Lustbüchse zu vortenfen. Maldonerstraße 12. 1 Petroleumlängelampe

gu verfaufen. Graubengerftr. 115.

Hunde an die Front!

Bei ben gewaltigen Kampfen im Westen haben die Hunde burch stärfftes Trommelsener die Melbungen aus vorberfier Linie in die rulchwärtigen Stellungen gebracht. Hunderten unserer Sole in die elkantigen Stellungen gebracht. Hunderten unterer daten ist das Leben erhalten, weil hunde ihnen den Melbegang abnahmen. Militärisch wichtige Meldungen sind durch hunde rechtzeitig an die richtige Stelle gelangt.

Dowohl der Angen der Melbehunde überall bekannt ist, gibt es noch immer Besiger kriegsbranchbarer hunde, welche sich nicht entschließen können, ihr Tier dem Baterlande zu leihen kannt ist, gibt entschließen können, ihr Tier dem Baterlande zu leihen kannt ist, gibt entschließen können, ihr Tier dem Baterlande zu leihen kannt ist, gibt entschließen können, ihr Tier dem Baterlande zu leihen kannt ist, gibt entschließen können, über dem Baterlande zu leihen kannt ist, gibt entschließen können. Debermann Uniedales Terriet,

Es eignet sich Schäferhund, Dobermann, Airedale-Terrier, Rottweiler, Jagdhunde, Leonberger, Nenfundläuber, Bernhardinet, Doggen und Arenzungen aus diesen Rassen, die schulet, gefund, mindest I Jahr alt und von über 50 cm Schulterhöhe sind. Die Hinde werden von Fachdressenren in Hundeschillen abgerichtet und im Erlebensfalle nach dem Kriege an ihre Besiger zurückgegeben. Sie erhalten die denkbar sorgsamste Pseese. Sie müssen koftenloß zur Berfügung gestellt werden. Die Abholung ersolgt durch

Ordonnanzen. Also Besitzer: Eure Hunde in den Dienst des Vaterlandes! Die Anmelbungen sür Kriegshund= und Meldehundschulen an Fuspettion der Nachrichtentruppen, Berlin-Halensee, Kursürstens danun 152, Abteilung Kriegshunde, richten.

Rathaus, Arbeitsnachweis, Erdgeschob. sucht dringend:

Arbeiter, Arbeiterinnen, auch Jugendliche.

Ein Klavier und ein Damen-Fahrrad (Marte Banberer) zu verkaufen. Culmerstraße 4, 3

avier,

nußbaum, ift gunftig gu verlaufen Kantowski. Brudenfir, 20. gute Geige, 1 phot. Apparat, 9×12 (Jca), 1 Auflege-Matrake (Seegras) zu verlaufen. Gegen itanbe find fast neu.

5 idhwarze Italiener - Hihner, März-Aprilbrut, zu kaufen gesucht. Sudlum, Schönsee Westpr., Bismardvlag. Laute, fast neu, Konzert=Bithermit Kasten au verkausen. Besicht, von 12: 2—2 Uhr u.nach 6 Uhr. Coppernitusstr. 9, 2 Gastoder, Gasbadofen, eifer= ner Dfen von der Bafdmas

foine ift zu vertaufen. Strobanbstraße 7, 1 Gebrauchte Gas-und Petroleum-Lampen, Sportwagen, Rom= mode u. a. m.

att verlaufen. Gerberftr. 33 35, 3, r Gin Rollmagen, 25-30 Beniner Tragfraft, eine Dezimalwage,

15 Beniner Tragfraft, eine Dezimalwage,

faft neu, 4 Beniner Tragfraft, Bu vertaufen. Hugo Hesse & Co.

Starkes Hengftfohlen, 16 Monate alt, auch Buchtganfe verlauft Wumsell. Benfan. Ein Arbeitspferd

fteht gum Bertauf affatifder Rerg, faft neu, ju ver- fieht gum Bertauf auf. 400 Mt. Brombergerfir. 35a. 2. Janigenftrage 4, Gulmer Borffabt. Ein 1'2 Jahriges Fohlen

ieht zum Berfauf bei Graskoff. Gramifchen. gute Gänse du verlaufen. Jatobsvorstadt, Weinbergftr. 33.

Laufaeludie

Ein noch guterhaltenes Rinderbettgestell

Matroge au kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter M. 3618 an die Gesch d. "Presse". 1 guterh. Rinderwagen gu taufen gesucht. Buerfragen Culmer Chauffee 132,pir

Ein guterhaltener Auppenwagen du kaufen gesucht. Angebote unter V. 3570 an die Geschäftsstelle der "Presse.".

Präparandenod. Smillergeige zu kaufen gesucht. Angebote unter F. 3634 an die Geschäftsstelle der "Presse".

Goldene Uhr aus Pri= bathand fanft n. granen **Echpich.** Angebote unter T. 3629 an die Geschäftslielle ber "Presse".

Bute

gn faufen gefnet. Herrmann Thomas, Meuft. Martt 4.

Bebrauchte, aber gut nähende Angebote unter B. 363% an bie Befcaffsfielle ber "Breffe".

Liegefiuhl, gut erhalten, zu kaufen gefucht. Alngebote unter M. 3596 and bie Gelchäftsstelle der "Bresle".

Kaninchen und tierärztlich unterfuchte Biegen

fucht zu kaufen I. Klockknofer. Berlin-Steglig, Gebanstraße 40. Mohnungen

Wegen Todesfalls ift von fofot Gastwirtschaff

mit vollem Inventar an Afterpächtet zu vergeben. Angebote sind zu richten unter K. 3631 an die Beichäftsstielle der "Presse". Eleg. Wohn- und

Golafimmet ner inflanvehalber per fofort du ner mieten bei Frau Voelkner, Innkerhok Mauerstr. 2.

Gut möbliertes Zimmer, elektr. Licht mit voller Berpflegung von sofort zu vermieten. Angebote unter N. 3623 an die Geschäftsstelle der "Bresse". Gut möbl. Simmer

gu vermieten. Baderftraße 18, 1 Einf. möbl. Zimmer Bu vermieten. Rleine Martiftr. 4. Gin möbl. Oberzimmer zwei möbl. Zimmer mit Rüchenbenugung, ptr., 311 vers mieten. Gereiftraße 21, Moder.

Geludie 2-3 Zimmer-Rohuttlig mit Küche und Zubehör gelucht. Angebote unter D. 3629 at Die Geschäftsstelle ber "Fresse

Möbl. 3 3im.=Wohnung mit Kuche, in Thorn od. feinen Borstädten von Offs-Fantise zu miet. ges. Angeb. u. X. 3633 an die Geschäftst. der "Presse"

Beamter sucht in Thorn möbl.

Bimmee mit voller Bension von sofort. Auf Heizung wird besomderer Wert gelegt. Eeetr. Licht erwinisch. Angebote mit Preis umgehend erbeten an die Geschäftsstelle der "Ptesse" unter E. 3630.

Dame sucht möglichst fofort einfach möbliertes Bimmet, Moder bevorzugt.
Schriftliche Angebote unter D. 3630 a. b. Geschäftsst. d. "Breffe per 1. od. 15. Nov. gei. M. Neujtadt. Angeb. u. an b. Gejdäftsjt. ber "Period

Junge Dame winight einf. möbl. Im. n. Rodgeled Beworzugt Brombergervorlich Angeb. unter Y. 3634 a. Geschäftsstelle der "Bestellt der "Bestellt

Berlorei am Sonntag Mittag dun Mantel-Gite von Amtsfiraße, Graudengerftraße bis Mittfärfriedhof. Bitte ben Finder besselben ihr bat.

besielben, ihn bei Frau Meckel.
burg. Amtsir. 7, pt., abzugeben.

mit weißer Bluse im Dampfer llegen geblieben. Gegen Belohnung abzugeben Podgord, Martifte, 12